Heute mit der Sonderveröffentlichung:
„Genussvoll in den Frühling“ auf den Seiten 8 + 9

Lennep im Blick
Gesamtauflage 22.500

Lüttringhauser Anzeiger

Wochenzeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung

Nr. 10 | Seit 1931 die Zeitung des Heimatbundes Lüttringhausen e.V. | 8. März 2018

Gedanken zum Sonntag

Pfarrer Paul Kammerinke, St. Bonaventura - Hl. Kreuz

Gesucht-Gefunden?
Was mögen wohl die beiden suchen, von denen der Evangelist Johannes erzählt (Joh 1,36)? Jesus begegnet ihnen nicht wie ein Straßenverkäufer, er drückt ihnen auch keine Heftchen in die Hand. Sie folgen ihm mit diskretem Abstand. Auch hier vermutlich Neugier und Scheu zugleich, wie so oft im Leben. Jesus fragt sie direkt: „Was sucht ihr?“ Im Johannesevangelium die erste Frage, die Jesus Menschen stellt. Kein moralischer Appell, keine Weisheiten über Gott und die Welt. Eine Frage, wie sie menschlicher nicht sein könnte. Suchen Menschen nicht ständig etwas? Den berühmten Schlüssel, die große Liebe, den beruflichen Erfolg, Anerkennung, Erkenntnis, Glück und Gesundheit. Jederzeit kann dies alles aber auch immer wieder verloren gehen. Man sucht wieder aufs Neue. Einen Kreislauf des Suchens könnte man das Leben durchaus nennen. Was suchen Sie, was suche ich? Manchmal weiß ich es selber nicht. Der hl. Augustinus meinte: „Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in Dir (Gott).“ Ob sich hinter allem Suchen ein noch tieferes Suchen verbirgt? Was suche ich, eine Frage, die durchaus unruhig machen kann. Vielleicht hat sie mehr mit Gott zu tun, als mancher oft ahnt. Wer glaubt, ihn bereits gefunden zu haben, könnte ähnlich auf dem Holzweg sein, wie die, die meinen, sie wären mit ihm schon längst fertig. Es gibt Fragen, die enden nie. „Was sucht ihr?“ ist sicher eine davon. Vielleicht sogar die wichtigste.

Im Spiegel der Karikaturen

Besonderer Jahresrückblick mit Dr. Manfred Diederichs am 15. März ab 19.30 Uhr im Lüttringhauser Rathaus.

VON SABINE NABER

Tradition ist es, dass der Kulturkreis im Heimatbund in jedem Jahr zu einem ganz besonderen Jahresrückblick ins Lüttringhauser Rathaus einlädt. Zu Gast ist am Donnerstag, 15. März ab 19.30 Uhr, einmal mehr Dr. Manfred Diederichs, der das vergangene Jahr im Spiegel seiner gesammelten politischen Karikaturen präsentiert.

Und täglich grüßt das Trumpeltier
„Das Jahr 2017 ist ja geprägt worden durch Herrn Trump. Der konnte sich da ja so richtig austoben“, sagt Dr. Diederichs, Seniorchef des Unternehmens Dirostahl in Lüttringhausen. Natürlich wird auch Nordkorea oder Israel und was er dort ausgelöst hat, Thema sein. Ebenso die Steuerreform: „Die ist zwiespältig, aber er hat sie durchgezogen. Seine eigene Familie profitiert, aber die kleinen Leute nicht, denn sie ist nur für Leute interessant, die investieren“, sagt Dr. Diederichs und ist überzeugt, dass das zu Lasten der nächsten Generation geht. „Aber damit hat Herr Trump ja keine Verträge.“ Wie weit Russland die Wahl von Donald Trump beeinflusst hat, das würde ja erst langsam aufgeklärt. „Im Herbst wird das gesamte Unterhaus gewählt. Mitdenker bekommen da Bauchsausen.“ Einem Impeachment (Amtsenthebungsverfahren) räumt der Lüttringhauser Unternehmer Chancen ein. Und sieht Parallelen zur Watergate-Affäre 1972 und Richard Nixons Rücktritt zwei Jahre später, mit dem er dem Impeachment zuvorgekommen sei. Dieses Jahr sei sein Vortrag Trump-lastig, im nächsten Jahr seien sicherlich wieder andere Schwerpunkte angesagt. „Mein Vortrag ist deshalb nicht von der leichten, lustigen Seite“, sagt Dr. Diederichs und denkt an alles, was Barack Obama in Amerika aufgebaut und was Donald Trump dann wieder umgeworfen hat. „Seit 26 Jahren werden erstmals wieder U-Boote mit Marschflugkörpern bestückt: „Trump will wieder aufrüsten.“

Dr. Manfred Diederichs sammelt jährlich etwa 2.000 Karikaturen. Foto: Oelbermann

Wenn auch Amerika das vorherrschende Thema des Rückblicks sein wird, auch Ereignisse in Deutschland hat der Karikaturensammler in seine Auswahl einbezogen. „Herr Schulz, der ja von 100 auf null gesaust ist, die Landtagswahlen sind dabei. Und natürlich kommt auch Herr Erdogan vor.“ Bis Ende Januar habe er seinen Rückblick offen gehalten. Und gerade das letzte Jahresviertel sei mit Karikaturen für ihn am schwierigsten zusammenzustellen. Die Karikaturisten würden ihre Jahresbände schon im Oktober abschließen, damit sie zum Weihnachtsgeschäft fertig sind. Da müsse man dann selbst sammeln. Das tut Dr. Diederichs schon seit vielen Jahren. Er hat einige Zeitungen wie den Remscheider General-Anzeiger, Kölner Stadtanzeiger oder das Handelsblatt abonniert, holt sich auch viele Karikaturen aus dem Internet, weil sie dort -im Gegensatz zu den meisten Zeitungskarikaturen- farbig sind. „Es ist mein Hobby, sie zu sammeln. Eine gute Karikatur ist nicht nur interessant – man kann sie in ein paar Sekunden verstehen – sie kann sogar einen ganzen Aufsatz ersetzen.“ Die Star-Karikaturisten würden oft ohne Sprechblasen auskommen. Diese Art der Darstellungen sei ihm am liebsten. Noch ein ganz besonderes „Sahnehäubchen“ hat der Unternehmer für seine Gäste im Rathaus parat: „Da ist es Tradition, dass jeder Besucher am Schluss den Jahresrückblick als Buch mit nach Hause nehmen kann. Das soll auch in diesem Jahr wieder so sein“, verspricht er. „Jahresrückblick im Spiegel der Karikaturen“, Vortrag von Dr. Manfred Diederichs, Donnerstag, 15. März, 19.30 Uhr, Rathaus Lüttringhausen. Eine Veranstaltung des Kulturkreises im Lüttringhauser Heimatbund.

Hals- und Beinbruch...?

(SvG) Der Winter hat uns mit seinem Schnee, Schneeregen und erschreckend niedrigen Temperaturen noch nicht aufgegeben. Niemand verlässt Lüttringhausen gern, auch das nasskalte Wetter nicht, wenn die Sonne zwischendurch auch schon mal vorbeigeschaut hat.
Problematisch sind für Seh- und Gehbehinderte, Menschen mit Rollstuhl oder Kinderwagen die nicht geräumten Bereiche an den öffentlichen Bürgersteigen. Dazu erhielten wir mehrere Zuschriften, Schnee und Eis brennt vielen Lütterkusern unter den Nägeln.
Ein schmaler Pfad in der Richard-Pick-Straße sowie Hof und Ausfahrt zur Gneisenaustraße waren etwa ordentlich geräumt, der Bürgersteig an der Gneisenaustraße selbst aber nicht. Für die Räumung des Bürgersteigs vor Garagenhöfen scheint auch niemand zuständig zu sein, wie beispielsweise in der Hülsberger Straße. Auch die Bürgersteige vor den Garagen an der Gneisenaustraße waren nicht geräumt. In der Schulstraße waren die Bürgersteige vor der JVA und vor ALDI nicht geräumt. Die Bürgersteige vor dem Grundstück Kreuzbergstraße/Ecke Neuenweg und im Fliederweg vor den Hochhäusern werden auch gern vergessen. Mehrere Einfahrten in der Hans-Böckler-Straße wurden auch als verbesserungswürdig genannt.

An der alten Post bleibt im Winter manches schon mal länger liegen. Foto: privat

Die **Internationalen Wochen gegen Rassismus** laufen vom 12. - 25. März. Unter dem Dach von Muteinander treten wir mit Gleichgesinnten das ganze Jahr für ein respektvolles Miteinander ein. **www.muteinander.de**

kunst!salon stellt neues Intermezzo vor

Neue Ausstellung in der Galerie h.o.schmidt unter dem Motto „Köpfe, Kirche, Kompromisse“

VON STEPHANIE LICCIARDI

Im hellen Salon mit dem knallroten Teppichboden betrachten die Besucherinnen und Besucher aufmerksam die verschiedenen Werke. Zwischen den Sitzgelegenheiten stehen bunte Holzskulpturen, von der Decke hängt die bekannte Installation „Himmelsleiter“.
Im kunst!salon in der Lenneper Altstadt zeigt Horst-Olaf Schmidt die neue Ausstellung „Köpfe, Kirche, Kompromisse“ mit Werken und Exponaten verschiedener Künstler der Zeitgenössischen Kunst. „Mein Anliegen ist es, namhafte Künstler nach Remscheid zu holen“, erzählt Horst-Olaf Schmidt. Neben eigenen Bildern werden Werke von Künstlerkollegen wie die des Deutsch-Amerikaners Kurt Volkert, die bunten Skulpturen aus historischen Hölzern des Wuppertalers Johannes Küßner und Bilder von Anja Kleemann-Jacks ausgestellt. „Zwischen den Einzelausstellungen gibt es ein Intermezzo verschiedener Künstler. Ähnlich wie in einem Museum zeigen wir verschiedene Stile zu unterschiedlichen Themen aus Politik, Religion und aktuellem Weltgeschehen“.
Schmidts provokante Werke wie „Martin Luther - „Punk“ seiner Zeit!“ (2015) und das aktuelle „Zungenkuss der Kardinäle“ laden zum Betrachten ein. Unter künstlerischer Leitung von Peter Köster organisiert der kunst!salon seit einem Jahr Vernissagen, Ausstellungen und Gespräche mit nationalen und internationalen Künstlern. „Unser Anliegen ist es, Remscheid aus der Kunstdiaspora herauszuholen“, sagt Peter Köster. „Die Resonanz ist bisher enorm“, freut sich Schmidt. Die Ausstellung wird noch bis Mitte April im kunst!salon – Galerie h.o.schmidt zu sehen sein.

Kontakt
kunst!salon – Galerie
h.o.schmidt
Kölner Straße 6
42897 Remscheid-Lennep
Telefon 0170 / 4 02 03 49

Horst-Olaf Schmidt möchte namhafte Künstler nach Remscheid holen. Foto: Schütz

Heute mit der Sonderveröffentlichung:
„Genussvoll in den Frühling“ auf den Seiten 8 + 9

Lüttringhauser Anzeiger
Gesamtauflage 22.500

Lennep im Blick

Wochenzeitung für Lennep, Lüttringhausen und Umgebung

Nr. 10 | Jede Woche neu und total lokal | 8. März 2018

Gedanken zum Sonntag

Pfarrer Paul Kammerinke,
St. Bonaventura - Hl. Kreuz

Gesucht-Gefunden?
Was mögen wohl die beiden suchen, von denen der Evangelist Johannes erzählt (Joh 1,36)? Jesus begegnet ihnen nicht wie ein Straßenverkäufer, er drückt ihnen auch keine Heftchen in die Hand. Sie folgen ihm mit diskretem Abstand. Auch hier vermutlich Neugier und Scheu zugleich, wie so oft im Leben. Jesus fragt sie direkt: „Was sucht ihr?“ Im Johannesevangelium die erste Frage, die Jesus Menschen stellt. Kein moralischer Appell, keine Weisheiten über Gott und die Welt. Eine Frage, wie sie menschlicher nicht sein könnte. Suchen Menschen nicht ständig etwas? Den berühmten Schlüssel, die große Liebe, den beruflichen Erfolg, Anerkennung, Erkenntnis, Glück und Gesundheit. Jederzeit kann dies alles aber auch immer wieder verloren gehen. Man sucht wieder aufs Neue. Einen Kreislauf des Suchens könnte man das Leben durchaus nennen. Was suchen Sie, was suche ich? Manchmal weiß ich es selber nicht. Der hl. Augustinus meinte: „Unruhig ist unser Herz, bis es ruht in Dir (Gott).“ Ob sich hinter allem Suchen ein noch tieferes Suchen verbirgt? Was suche ich, eine Frage, die durchaus unruhig machen kann. Vielleicht hat sie mehr mit Gott zu tun, als mancher oft ahnt. Wer glaubt, ihn bereits gefunden zu haben, könnte ähnlich auf dem Holzweg sein, wie die, die meinen, sie wären mit ihm schon längst fertig. Es gibt Fragen, die enden nie. „Was sucht ihr?“ ist sicher eine davon. Vielleicht sogar die wichtigste.

kunst!salon Lennep stellt neues Intermezzo vor

Neue Ausstellung in der Galerie h.o.schmidt unter dem Motto „Köpfe, Kirche, Kompromisse“ mit Exponaten verschiedener Künstler gestartet.

Horst-Olaf Schmidt möchte namhafte Künstler nach Remscheid holen. Foto: Schütz

VON STEPHANIE LICCIARDI

Im hellen Salon mit dem knallroten Teppichboden betrachten die Besucherinnen und Besucher aufmerksam die verschiedenen Werke. Zwischen den Sitzgelegenheiten stehen bunte Holzskulpturen, von der Decke hängt die bekannte Installation „Himmelsleiter“ (ladder to heaven).
Im kunst!salon in der Lenneper Altstadt zeigt Horst-Olaf Schmidt die neue Ausstellung „Köpfe, Kirche, Kompromisse“ mit Werken und Exponaten verschiedener Künstler der Zeitgenössischen Kunst. „Mein Anliegen ist es, namhafte Künstler nach Remscheid zu holen“, erzählt Horst-Olaf Schmidt. Neben eigenen Bildern werden Werke von Künstlerkollegen wie die des Deutsch-Amerikaners Kurt Volkert, die bunten Skulpturen aus historischen Hölzern des Wuppertalers Johannes Küßner und Bilder von Anja Kleemann-Jacks ausgestellt. „Zwischen den Einzelausstellungen gibt es ein Intermezzo verschiedener Künstler. Ähnlich wie in einem Museum zeigen wir verschiedene Stile zu unterschiedlichen Themen aus Politik, Religion und aktuellem Weltgeschehen“.

Kunterbuntes zwischen Politisch-Soziokulturellem
Die Exponate laden zum Verweilen und Betrachten ein. Ob Kurt Volkerts Ölbilder, die von den Stilrichtungen des Impressionismus und Nachimpressionismus sowie der eigenen Biographie geprägt sind und Anja Kleemann-Jacks Bilder der „new york watertanks“, in der kleinen Galerie finden sich einige Hingucker. So Schmidts provokante Werke wie „Martin Luther - „Punk“ seiner Zeit!“ (2015) und das aktuelle „Zungenkuss der Kardinäle“. Als politisch-soziokultureller Künstler verstehe er sich, so der Galerist. Unter künstlerischer Leitung von Peter Köster organisiert der kunst!salon seit einem Jahr Vernissagen, Ausstellungen und Gespräche mit nationalen und internationalen Künstlern. „Unser Anliegen ist es, Remscheid aus der Kunstdiaspora herauszuholen“, sagt Peter Köster. Der Kurator möchte die Szene wiederbeleben und im Herzen von Lennep Kunstbegeisterte und Interessenten ansprechen. „Die Resonanz ist bisher enorm“, freut sich Schmidt. Die Ausstellung wird noch bis Mitte April im kunst!salon – Galerie h.o.schmidt zu sehen sein.

Gut zu wissen

kunst!salon – Galerie
h.o.schmidt
Kölner Straße 6
42897 Remscheid-Lennep
Telefon 0170 / 4 02 03 49

Haben Sie Lennep im Blick?

Lennep im Blick ist Ihre bunte Wochenzeitung mit Informationen aus Lennep und Lüttringhausen, geschmückt mit Fotos und interessanten Geschichten aus dem Leben und der direkten Nachbarschaft.
Darüber hinaus servieren wir Ihnen Wissenswertes über die hiesigen Unternehmen und Betriebe, in dieser Woche etwa mit einer Sonderveröffentlichung unter dem Motto „Genussvoll in den Frühling“ mit gastronomischen Leckerbissen. Wir gehören zum Lüttringhauser Anzeiger, seit 1931 Zeitung des Heimatbundes Lüttringhausen, mit eigener Redaktion und Reportern und Fotografen nah im Stadtteil, damit unterscheiden wir uns von kostenlosen Anzeigenblättern. In Lüttringhausen ist es seit vielen Jahren Tradition, dass sich die Bürger freiwillig an den Kosten für „ihre Zeitung“ beteiligen. Wenn Lennep im Blick in den vergangenen Jahren auch schon zu „Ihrer Zeitung“ geworden ist, freuen wir uns, wenn auch Sie uns einmal im Jahr mit einem kleinen Betrag unterstützen werden, damit wir nicht nur bleiben, wie wir sind, sondern besser werden. Für unseren Internetbereich stehen umfangreiche Veränderungen an, um den vielfach veränderten Lesegewohnheiten künftig gerechter zu werden.
Die sogenannte „Umlage“ liegt bei 8,50 Euro pro Jahr, die Sie gegen eine Quittung in unserer Geschäftsstelle in der Gertenbachstraße 20 zu den Geschäftszeiten bezahlen können. Falls Sie die Umlage lieber überweisen möchten, können Sie dies auf das Konto IBAN DE 88 3405 0000 0000 2133 89 (Stadtsparkasse Remscheid, BLZ 340 500 00, Konto 213 389) unter dem Stichwort „Umlage Lennep 2018“ tun.
Lennep im Blick und der Heimatbund Lüttringhausen danken herzlich für Ihre Unterstützung,
Ihr Sascha von Gerishem

Die **Internationalen Wochen gegen Rassismus** laufen vom 12. - 25. März. Unter dem Dach von Muteinander treten wir mit Gleichgesinnten das ganze Jahr für ein respektvolles Miteinander ein. **www.muteinander.de**

Im Spiegel der Karikaturen

Besonderer Jahresrückblick mit Dr. Manfred Diederichs am 15. März im Lüttringhauser Rathaus.

VON SABINE NABER

Tradition ist es, dass der Kulturkreis im Heimatbund in jedem Jahr zu einem ganz besonderen Jahresrückblick ins Lüttringhauser Rathaus einlädt. Zu Gast ist am Donnerstagabend, 15. März ab 19.30 Uhr, einmal mehr Dr. Manfred Diederichs, der das vergangene Jahr im Spiegel seiner gesammelten politischen Karikaturen präsentiert.
„Das Jahr 2017 ist ja geprägt worden durch Herrn Trump. Der konnte sich da ja so richtig austoben“, sagt Dr. Diederichs, Seniorchef des Unternehmens Dirostahl in Lüttringhausen. Natürlich wird auch Nordkorea oder Israel und was er dort ausgelöst hat, Thema sein. Ebenso die Steuerreform: „Die ist zwiespältig, aber er hat sie durchgezogen. Seine eigene Familie profitiert, aber die kleinen Leute nicht, denn sie ist nur für Leute interessant, die investieren“, sagt Dr. Diederichs und ist überzeugt, dass das zu Lasten der nächsten Generation geht. „Aber damit hat Herr Trump ja keine Verträge.“ Wie weit Russland die Wahl von Donald Trump beeinflusst hat, das würde ja erst langsam aufgeklärt. „Im Herbst wird das gesamte Unterhaus gewählt. Mitdenker bekommen da Bauchsausen.“ Einem Impeachment (Amtsenthebungsverfahren) räumt der Lüttringhauser Unternehmer Chancen ein. Und sieht Parallelen zur Watergate-Affäre 1972 und Richard Nixons Rücktritt zwei Jahre später, mit dem er dem Impeachment zuvorgekommen sei. Dieses Jahr sei sein Vortrag Trump-lastig, im nächsten Jahr seien sicherlich wieder andere Schwerpunkte angesagt. „Mein Vortrag ist deshalb nicht von der leichten, lustigen Seite“, sagt Dr. Diederichs und denkt an alles, was Barack Obama in Amerika aufgebaut und was Donald Trump dann wieder umgeworfen hat. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten.
Den vollständigen Artikel gibt es in der Onlineausgabe: www.lennep-im-blick.de

Dr. Diederichs sammelt ca. 2.000 Karikaturen pro Jahr. Foto: Oelbermann

EXTRA TIPP

Frühlingskonzert des CVJM Posaunenchor Linde

(red) Die Bläserinnen und Bläser des CVJM Posaunenchor Linde laden am Sonntag, **11. März,** herzlich in die evangelische Kirche Lüttringhausen am Ludwig-Steil-Platz ein. Unter der Leitung von Marcus Matuszewski bieten die Künstler bei ihrem Frühlingskonzert eine breite Palette ihres Repertoires. Das Konzert beginnt um **17 Uhr,** Einlass ist entsprechend früher.
Der Bogen spannt sich dabei von traditionellen Liedern über Filmmusikbearbeitungen und bekannten Melodien bis zu ruhigen Balladen und mitreißenden Evergreens. Unterstützt wird der Posaunenchor Linde von dem Wuppertaler Akkordeonorchester Villakkordeon, das ebenfalls ebenfalls unter der Leitung von Marcus Matuszewski steht.
Der Eintritt ist frei, Spenden sind aber wie immer herzlich erbeten.

Foto: privat

Donnerstag, 8. März

• 19 Uhr, Flair-Weltladen, Gertenbachstraße 17
Filmvorführung „Cairo 678“ und Diskussion
(red) Die Remscheider SPD-Frauen und die AG Migration & Vielfalt zeigen den Film „CAIRO 678“, der von Frauen in Kairo handelt, die sich gegen sexuelle Belästigung zur Wehr setzen. Erzählt wird die Geschichte von drei Frauen aus unterschiedlichen sozialen Schichten, die nicht mehr Opfer sein wollen und die Übergriffe von Männern nicht mehr stillschweigend hinnehmen. Der Film basiert auf realen Ereignissen und löste in Ägypten schon vor Beginn der Proteste auf dem Tahrir Platz Debatten über die Stellung der Frau in der ägyptischen Gesellschaft aus. Eingeladen sind nicht nur Frauen – sondern auch Männer. Der Eintritt ist frei!

Freitag, 9. März

• 15 Uhr, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13
Wo Nährstoffe knapp sind: Der tropische Regenwald
(red) Der tropische Regenwald ist ein ganz besonderer Lebensraum, in dem vor allem Nährstoffe knapp sind. Viele Lebewesen haben sich darauf eingestellt und eine besonders hohe Artenvielfalt herausgebildet. Dieser Lebensraum ist extrem bedroht. Biologe Jörg Liesendahl wird wichtige Aspekte der Regenwald-Ökologie vorstellen. Der Vortrag ist innerhalb des „NaturTreff am Nachmittag“ der Start einer lockeren Serie von Veranstaltungen über besonders interessante Lebensräume der Erde. Dauer: ca. 2 Stunden, Teilnahmegebühr: 6 Euro, um Anmeldung per E-Mail an info@natur-schule-grund.de, Telefon 3 74 82 39 oder Facebook wird gebeten.

Samstag, 10. März

• 10 - 13 Uhr, Gemeindehaus der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, Schulstraße 21b
14. Kindersachenflohmarkt
(red) Angeboten werden gut erhaltene Kinderkleidung sortiert nach den Größen 50 bis 176, Umstandsmode, Spielzeug, Kinderwagen, Fahrzeuge, Bücher und vieles mehr. Der Reinerlös kommt dem Kindergarten Windvogel zugute. Zur gleichen Zeit verkaufen Kinder im Untergeschoss unter eigener Regie Spielsachen. Eine gemütliche Cafeteria mit warmen und kalten Getränken, Waffeln und belegten Brötchen lädt zum Verweilen ein.

• 16 - 19 Uhr, Die Schlawiner, Klausen 22
Weibsbilder – Die Fete
(red) Zu einem multikulturellen Nachmittag lädt der interreligiöse Frauentreff Remscheid (IFT) zu den Schlawinern ein. Es werden einfache deutsche, türkische, israelische und andere internationale Tänze zum Mitmachen angeboten oder man kann dem Angelika Görs Duo zuhören, das ein Konzert mit Film- und Broadwaymelodien spielt. Auch Männer sind herzlich willkommen. Die Veranstalter freuen sich, wenn die Besucherinnen und Besucher etwas zum Buffet, beispielsweise Fingerfood, Kuchen oder anderes beisteuern. Die Veranstalter sind der Ev. Kirchenkreis Lennep (Andrea Hansen), Caritasverband Remscheid e.V. (Kerstin Becklas), Bahai Gemeinde (Parisa Badiyi), Alevitische Gemeinde (Yurdagül Kaya), Internationale Frauengruppe El Ele, Die Schlawiner gGmbH (Laura Pires Rodrigues) und das Frauenbüro der Stadt Remscheid (Christel Steylears). Anmeldung nicht erforderlich, der Eintritt ist frei und es gibt eine Kinderbetreuung.

Samstag und Sonntag, 10. und 11. März

10-17 Uhr, Familiencafé Eulenwald, Barmer Str. 23/ Ecke Masurenstraße
1. Mama & Kind-Messe
(red) Eine zweitägige Messe um alles, was für Mama und Kinder interessant sein könnte: Still- und Trageberatung, Fotografie, Thermomix, Tupperware, Nagelmodellage, Schmuck und die Möglichkeit glitzernde Designschnuller als Deko zu gestalten, Kangatraining, selbstgenähte Baby- und Kinderkleidung, Magnetketten und ein breites Angebot der Lenneper Naschbar. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 11. März

• 15.30-18 Uhr, Deutsches Werkzeugmuseum, Cleffstr. 2-6
Dat Rosi im Wunderland und Live-Musik
(red) „Rosi sacht, wattse denkt un denkt wattse sacht un dat haut se raus. Ohne Wenn un Abba. Wo andere mitten Zaunpfahl winken, wedelt dat Rosi mitten ganzen Zaun“, heißt es in der Einladung zu dieser Veranstaltung im Deutschen Werkzeugmuseum.
Anschließend gibt es Balladen und Popsongs mit dem Duo Lei & Uli. Die beiden Musiker repräsentieren abwechslungsreiche Unterhaltung auf hohem Niveau. Neben gefühlvoll leisen Tönen sind auch rhythmisch schwungvolle vertreten. Die Linke Remscheid weist als Veranstalter vorsorglich darauf hin, dass fremdenfeindliche, rassistische, antisemitische, islamophobe und homophobe Personen keinen Zutritt zur Veranstaltung haben.

• 17 Uhr, Klosterkirche Lennep
Irmgard Knef
(red) Das brisanteste Fundstück der deutschen Unterhaltungsgeschichte nennt sie DER SPIEGEL. Ein grandioser Abend, urteilt DIE ZEIT über das musikalisch-kabarettistisches Bühnensolo aus der Perspektive der verkannten, verleugneten und zu kurz gekommenen Zwillingsschwester von Hildegard Knef. Mit ihren prägnant-komischen, aber auch nachdenklichen Texten beweist sich Irmgard Knef als grandiose Entertainerin, schlagfertige Vertreterin des „alten Europa“ und – als „echte“ Knef: Eine Kämpfernatur. Lakonisch und unsentimental. Unkonventionell und eigensinnig. Eine Berliner Schnauze mit Herz und Verstand. Musikalisch, komisch, gut!
Eintritt: 14,50 bis 17,50 Euro im Vorverkauf, zzgl. Vorverkaufsgebühren, ermäßigt -20%, Einlass ab 16.30 Uhr.

Foto: M.P. Schimweg, www.whitehall.de

Mittwoch, 14. März

•20 Uhr, Pfarrzentrum St. Josef, Menninghauser Str. 5b
Bibelkreis der Kolpingfamilie
(red) Der Bibelkreis unter der Leitung von Pfarrer Hans Jürgen Roth findet zum Thema „Ereignisse mit Paulus auf seiner zweiten Missionsreise“ statt. Wer den Bibelkreis kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen, auch wenn es nur zum Thema eines Abends ist.

Sonntag, 18. März

• 14 - 18 Uhr, Rathaus Lüttringhausen
Musikalisches Frühlingscafé
(red) Zum 4. Mal veranstaltet der Lüttringhauser Frauenchor sein „Musikalisches Frühlingscafé“ im Lütterkuser Rathaus. Die ehrwürdigen Räume des Rathauses verwandeln sich in ein Blütenmeer, der Rathaussaal wird zum großen Café, in den Gängen gibt es selbstgebackene Kuchen und Torten, Waffeln, Schnittchen und Pikantes, dazu Kaffee, Tee, Sekt, Saft und Bier. Die besondere Stimmung an diesem fröhlichen Nachmittag entsteht durch das bunte Programm, dass der Chor unter der musikalischen Leitung von Petra Rützenhoff-Berg bietet. Zu hören sind Volkslieder, Frühlingslieder und alte und neuen Weisen, wobei auch gerne mitgesungen werden darf. Die Sängerinnen freuen sich auf zahlreiche Besucher.

Montag, 19. März

• 19 Uhr, Evangelische Stadtkirche Lennep
Konzert des Trios 21meter60
(red) Die drei Musiker haben mit eigenen Arrangements und für dieses Ensemble eigens komponierten neuen Werken zwei vielseitige Programme zusammengestellt: Die Musik der letzten 500 Jahre gespielt auf drei Tuben.
Eintritt 12 Euro, ermäßigt 5 Euro (Karten an der Abendkasse)

Donnerstag, 22. März

• 20 Uhr, Klosterkirche Lennep
Kabarett: Philip Simon

(red) In welcher Welt wollen wir leben? Und was haben wir noch mit ihr zu tun? Wer sind wir und wer kann uns das noch bestätigen? Über allem aber schwebt die Frage aller Fragen: Tun wir das Richtige? In einer Zeit, in der es scheinbar mehr Fragen als Antworten gibt, zerlegt Philip Simon sein Innerstes auf der Bühne, um die Bausteine zu erkennen, aus denen wir unsere Realität zimmern und unsere Weltsicht zementieren. Und er stellt fest: Wir haben eine Menge Meisen.
Unser geistiger Horizont ist ein Vogelnest, und Philip Simon zieht in die entscheidende Schlacht um die Herrschaft im Meisenhorst. Denn die erste Diktatur wird im Kopf errichtet. Mit den Waffen der Sprache, des Humors und in surrealen, visuellen Momenten zeichnet Philip Simon eine Welt, in der zum Schluss das Grundgesetz buchstäblich auf den Kopf gestellt wird und der Meisenhorst in seiner ganzen Pracht erscheint. Wenn Phantasie Realität schafft, dann hat das Hirn die Freiheit, die Veränderung möglich macht.
In seinem neuen Programm fordert Philip Simon sein Publikum auf, im Gedankenstübchen mal wieder selber die Strippen zu ziehen. Denn Reflexion ist mehr als nur ein unangenehmes Blitzen im Auge. Seien Sie als eine/r der ersten dabei!
Eintritt: 16 – 20 Euro im Vorverkauf, zzgl. Vorverkaufsgebühren, ermäßigt -20%.

Foto: ValeryKloubert

WIR GRATULIEREN

zum Geburtstag:
Mittwoch, 7.3. (nachträglich): Paul Köber (75 Jahre); **Donnerstag, 8.3.:** Brigitte Schmitz geb. Voß (76 Jahre); Brigitte Schöler geb. Pöthke (79 Jahre); Marga Petsch geb. Mittelstädt (81 Jahre); **Freitag, 9.3.:** Sabine Altmann geb. Reiter (75 Jahre); Karin Burghoff geb. Bertram (75 Jahre); Margit Sauer geb. Juhr (76 Jahre); **Samstag, 10.3.:** Hubert Reitz (83 Jahre); **Sonntag, 11.3.:** Dieter Domkowski (82 Jahre); Eva Schmidt (77 Jahre); Hannelore Reuter (92 Jahre); **Montag, 12.3.:** Horst Dietmar Kohl (77 Jahre); Horst Kasemir (80 Jahre); Hanni Piepersberg geb. Münstermann (83 Jahre); **Dienstag, 13.3.:** Annegret Neuroth geb. Schilitz (77 Jahre); Otto Webers (79 Jahre); Katrin Wende (49 Jahre); **Mittwoch, 14.3.:** Herbert Becker (82 Jahre); Erna Klumbis (77 Jahre); **Donnerstag, 15.3.:** Jürgen Polch (84 Jahre); Else Garnix geb. Happel (92 Jahre); Annemarie Messaoud (77 Jahre); Cäcilie Pfeiffer (98 Jahre).

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Lüttringhausen:
Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Stadtkirche
Freitag: 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 2 Jahre), Gemeindehaus; 19.30 Ehrenamtler Dank, Gemeindehaus; **Sonntag - Lätare:** 10.00 Gottesdienst mit Diakonin Fastenrath; **Montag:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 4 Monate), Gemeindehaus; **Dienstag:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 8 Monate), Gemeindehaus; 16.00 Eltern-Kind-Gruppe (ab Kiga-Alter), Gemeindehaus; **Mittwoch:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1 Jahr), Gemeindehaus; 15.00 FrauenForum, Gemeindehaus – Auf den Spuren Adolf Clarenbachs mit Günter Urspruch –; **Donnerstag:** 9.30 Eltern-Kind-Gruppe (ab 1,5 Jahre), Gemeindehaus; 9.30 Andacht; 10.15 Andacht im Haus Clarenbach; 15.00 Bibelkreis im CVJM-Haus.

Goldenberg
Sonntag: 10.00 Familiengottesdienst mit dem Kindergarten und Taufe mit Pfr.in Voll; **Dienstag:** 19.30 Passionsandacht mit Pfr.in Voll.

Kinder- und Jugendarbeit s. unter CVJM.

Häusliche Senioren- und Krankenpflege der Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen, Diakoniestation, Telefon 69 26 00
www.evangelisch-luettringhausen.de; Gemeindeamt@evangelisch-luettringhausen.de

Ev. Kirchengemeinde bei der Stiftung Tannenhof
Freitag: 17.00 Passionsandacht; **Sonntag:** 10.00 Gottesdienst m. Kirchenkaffee Pfarrer Leicht **Mittwoch:** 16.30 Katholischer Gottesdienst.

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz
Freitag: 6.00 Laudes; **Sonntag:** 11.15 Hl. Messe; **Dienstag:** 8.45 Frauenmesse; **Mittwoch:** 16.30 Hl. Messe in der Stiftung Tannenhof.

Neuapostolische Kirche
Sonntag: 9.30 Gottesdienst; **Mittwoch:** 19.30 Gottesdienst.
www.nak-wuppertal.de

Ev. -Freikirchl. Gemeinde Am Schützenplatz
Donnerstag: 9.30 MuKi-Treff; **Freitag:** 18.00 Teenkreis; **Samstag:** 10.00 - 13.00 Kindersachenflohmarkt; **Sonntag:** 9.15 Abendmahl; 10.30 Gottesdienst mit Torsten Schmidt, Nümbrecht; **Dienstag:** 17.00 Mädchenjungschar; **Mittwoch:** 17.00 Jungenjungschar; 19.30 Bibel- und Gebetsstunde.

Kinder- und Jugendarbeit des CVJM im CVJM-Haus
Freitag: 17.00 neue Mädchenjungschar (1./2.Kl.); **Sonntag:** 16.00 Trainee-Kurs (IX. Einheit); **Montag:** 17.30 Jungengruppe „Smilies“ (ab 5.Kl.); 18.00 Mädchengruppe „SchokiGanten“ (8./9.Kl.); **Dienstag:** 17.00 Jungenjungschar „Pixels“ (2.-4.Kl.); 18.00 Mädchengruppe „Butterflys“ (5.-7.Kl.); **Donnerstag:** 17.00 Mädchenjungschar „Pink Panthers“ (3./4.Kl.).

Weitere Angebote des CVJM
Sonntag: 19.30 Ehepaarkreis (privat); **Dienstag:** 19.30 Tischtennis f. Herren (Jahnhalle); **Donnerstag:** 15.00 Bibelkreis (CVJM-Haus); 17.00 Tischtennis (Turnhalle Ad. Clarenbach); 19.30 Tischtennis (Turnhalle Ad. Clarenbach);
buero@cvjm-luettringhausen.de; www.cvjm-luettringhausen.de

Lennep:
Evangelische Kirchengemeinde Lennep
Freitag: Stadtkirche: 18.00 4. Passionsandacht mit Abendmahl/Wein Pfr. Pöplau; **Samstag: Stadtkirche:** 11.00 - 11.15 Ökumenisches Marktgebet; **Sonntag: Stadtkirche:** 10.00 Gottesdienst Pfr.i.R. Haack; **Waldkirche:** 11.15 Gottesdienst mit Abendmahl/Saft Pfr. Königsbüscher; **Gh. Hardtstraße:** 11.15 Familienkirche Pfr. Pöplau.

Kath. Pfarrkirche St. Bonaventura Lennep
Donnerstag: Katharinenstift: 17.00 Hl. Messe; **Freitag:** 19.00 Hl. Messe; **Sonntag:** 9.45 Familienmesse; 13.00 Spaniermesse; **Mittwoch:** 8.00 Schulgottesdienst KGS in der Schule 4b; 10.15 Gottesdienst im Haus Lennep; 15.30 Erstbeichte Kommunionkinder; 16.30 Erstbeichte Kommunionkinder; 18.15 Rosenkranzgebet; 19.00 Hl. Messe; **Donnerstag:** 15.30 Erstbeichte; 16.30 Erstbeichte; **Katharinenstift:** 17.00 Hl. Messe.

St. Andreas Berg. Born
Samstag: 17.00 Vorabendmesse.

Freie ev. Gemeinde Lennep
Sonntag: 10.00 Gottesdienst M. Ortmann, Action Kids, Kinderbetreuung.

ÄRZTE

Kinderambulanz
Sana-Klinikum ab 16 Uhr,
Telefon 13 86 30 oder
13 86 83
Zahnärztlicher Notdienst
Telefon (01805) 98 67 00

Notfallpraxis der Remscheider Ärzte am Sana-Klinikum,
Burger Straße 211,
Mi. u. Fr. 15-21 Uhr;
Sa., So. u. Feiertage 10-21 Uhr,
Telefon 13-23 51

Kinderärztlicher Notdienst:
Sa. 10.3. + So. 11.3. von
9 - 12 u. 14 - 17 Uhr und
Mi. 14.3. 14-17 Uhr:
M. Arnold, Peterstraße 20,
Telefon 2 90 12.

Tierärztlicher Notdienst:
Sa. 10.3. 14-20 Uhr;
So. 11.3. 8-20 Uhr
Dr. R. Daubenbüchel,
Düringer Straße 15,
Telefon 5 07 38.

Ärztlicher Notdienst, Tel. 116 117

APOTHEKEN

Donnerstag, 8.3.:
Bären Apotheke Alleestraße,
Alleestr. 94,
Tel. 2 23 24
Freitag, 9.3.:
Sonnen-Apotheke,
Elberfelder Str. 11,
Tel. 92 78 67
Samstag, 10.3.:
Delphin-Apotheke,
Hindenburgstr. 77,
Tel. 2 88 99
Sonntag, 11.3.:
Süd-Apotheke,
Lenneper Str. 6,
Tel. 3 17 19
Montag, 12.3.:
Apotheke am Henkelshof,
Hans-Potyka-Str. 16,
Tel. 96 34 99
Dienstag, 13.3.:
Punkt-Apotheke, Alleestr. 68,
Tel. 69 28 00
Mittwoch, 14.3.:
Apotheke am Hasenberg,
Hasenberger Weg 43A,
Tel. 66 10 27
Donnerstag, 15.3.:
Bliedinghauser-Apotheke,
Burger Str. 106, Tel. 34 15 34

Bitte beachten Sie unseren Redaktionsschluss jeweils mittwochs um 10.00 Uhr.

Die Region klar im Blick

Umfangreicher Kundenservice steht im Fokus: Das Filialgeschäft soll weiter ausgebaut werden.

VON THORSTEN GREULING

Lutz Uwe Magney, Hardy Burdach und Andreas Otto (v.l.) als Vorsitzender bilden das erfolgreiche Vorstandstrio. Foto: Volksbank / Nico Hertgen

Zum ersten gemeinsamen Jahresabschluss seit Fusionierung zur Volksbank im Bergischen Land luden der Volksbankvorstand Andreas Otto, Lutz Uwe Magney und Hardy Burdach ein. Durchweg konnte man in fröhliche Gesichter schauen, denn die Volksbank im Bergischen Land legte ein hervorragendes Geschäftsjahr 2017 vor. Vorstandsvorsitzender Andreas Otto hob den Fusionsprozess mit der Credit- und Volksbank Wuppertal hervor, der 2017 klar im Mittelpunkt stand. Eine Mammutaufgabe, die zusätzlich zum Tagesgeschäft geleistet wurde: „Es ist klar, dass es an gewissen Stellen erst einmal knistert und knirscht, bis die Prozesse laufen. Immerhin sind 50 Mitarbeiter aus Wuppertal an den Tenter Weg gekommen und mussten sich erst einmal einarbeiten. Aus heutiger Sicht hat dies hervorragend geklappt“, betonte Andreas Otto.

Wertpapiergeschäft wächst

Das großartige Geschäftsergebnis, in dem die Bilanzsumme um 2,5% gesteigert werden konnte, führte Lutz Uwe Magney unter anderem auf das Wertpapiergeschäft zurück, das zunahm, während vom traditionellen Sparbuch leicht abgerückt wurde. Die „Nullzins Politik“ begünstigte diese Entwicklung. Die Filialmitarbeiter würden in dem Bereich eine hervorragende Arbeit leisten und die Kunden gewissenhaft beraten. Magney geht nicht davon aus, dass der Zins morgen wieder steigen wird. Der große Crash im Jahre 2008 läge ja jetzt auch schon zehn Jahre zurück.

Für das kommende Jahr sieht der Vorstand besonders für das Wuppertaler Stadtgebiet Steigerungen.

Das Vorstandstrio stellte heraus, dass man stolz darauf sei, durch die Fusion nun die führende Mittelstandsbank im Bergischen Land zu sein. 11.300 Mitglieder stark sei die Genossenschaftsbank aktuell: „Volksbank im Bergischen Land ist nicht nur ein Name, sondern auch eine Verpflichtung für uns alle“, präzisiert der Vorstandsvorsitzende Andreas Otto.

„Unsere Mitarbeiter und Kunden kommen aus der Region, wir geben Kredite in die Region und die Menschen geben das Geld auch in unserer Wirtschaftsregion wieder aus. Wir sind hier im Bergischen zu Hause“, betonte Lutz Uwe Magney. Sein Vorstandskollege Hardy Burdach fügte hinzu, dass man, im Gegensatz zu anderen Banken, am Filialkonzept festhalten werde: „Wir sind auf der Suche nach attraktiven Standorten. Auf der Alleestraße wird ein neuer „Flag-Ship-Store“ mit vielen Vorteilen für unsere Kunden entstehen. In Barmen planen wir ähnliches“, so Burdach. Aktuell betreibt die Volksbank 24 Filialen in 14 bergischen Städten.

Auch das Soziale in der Region hat die Genossenschaftsbank klar im Blick. Rund 200.000 Euro investierte die Bank im vergangenen Jahr in die Region. Nach dem Bau einer Kindertagesstätte am Holscheidsberg plant die Volksbank gleiches auch in Solingen und Lüttringhausen. Durch die Crowdfunding Plattform „Viele schaffen mehr“ wurden zudem 13 Projekte mit rund 46.000 Euro unterstützt.

Ab Sommer finden mehrere Events in den Filialen statt, die Volksbank Remscheid-Solingen feiert 100. Geburtstag. Die Feierlichkeiten werden sich bis in das nächste Jahr ziehen, denn dann feiern die Wuppertaler Kollegen ihren 150. Geburtstag. Der Bank war es wichtig, nicht ein großes Fest zu feiern, sondern viele kleine direkt bei den Kunden vor Ort.

Vorläufiges Ergebnis: Bilanzsumme ca. 22 Mio. Euro, Kundenkredite ca. 13 Mio. Euro, Kundeneinlage ca. 16 Mio. Euro, Wertpapiere von Kunden 912 Mio. Euro, Mitglieder. 11.301, Mitarbeiter ges. 406, Auszubildende 40, Filialen 24.

RIEMANNS KÜCHE
Kölner Straße 89
Am Kreishaus
Tel. 02191.666 384
42897 Remscheid-Lennep
www.Riemanns-Kueche.de
Riemanns KÜCHE
Von 11.30 bis 19.00 Uhr durchgehend warme Küche!

Wochenangebote: Woche vom 12.3. bis 16.3.

- Brokkoli-Creme-Suppe mit Räucherlachsstreifen klein € 3,90 / groß € 5,90
- 3 Schweinefilet-Medaillons mit Camembert überbacken, Preiselbeeren-Sahnesauce & Bandnudeln € 11,50
- Vegetarisch „Kumpier“ Süßkartoffel gefüllt mit viel Gemüse & mit Parmesan überbacken € 8,50
- Frische Pasta mit gebratenen Schweinefilet-Streifen in Pfefferrahmsauce € 9,50
- Großer gemischter Salat mit gebratener Paprika & Champignons € 7,90
- Lasagne Bolognese al Forno mit Parmesan € 6,90
- Bergisch: gebratener Panhas auf Bratkartoffeln mit Spiegelei € 8,90

Weitere Gerichte auf unserer Tageskarte! Allergenkennzeichnung im Laden.

ÖFFNUNGSZEITEN Montag bis Freitag: 11.30 bis 19.00 Uhr
Samstag Ihr Catering!

Jetzt mit barrierefreiem Zugang und Behinderten-Toilette.

pflegeleicht
Betreuungsvermittlung

pflegeleicht
Betreuungsvermittlung
e.K. Helmut Langensiepen
Kölner Straße 79
42897 Remscheid
Fon 02191 4607389
Fax 02191 4607390
Mobil 0160 97797975
mail@pflegeleicht.eu
www.pflegeleicht.eu

Individuelle häusliche 24-Stunden-Betreuung

Und sonst ...

Manege frei für die Kinder

(red) Die Ökumenische Kinderbibelwoche (KiBiWo) 2018 steht unter dem Motto „Manege frei - Artist Artur und der klapprige Zirkuskarren“.

Vom **26. bis 29. März** von jeweils 10 - 16 Uhr erwartet die Teilnehmenden Spiel, Spaß und Spannung zu biblischen Geschichten. Kinder vom 1. bis zum 6. Schuljahr sind dazu herzlich ins CVJM-Haus, Gertenbachstraße 38, eingeladen.

Am Donnerstag, 29. März, sind alle Eltern, Großeltern, Freunde und Lüttringhauser um 14 Uhr zur großen Abschlussveranstaltung ins CVJM-Haus eingeladen. Die KiBiWo endet an diesem Tag gegen 15 Uhr. Der Eintritt ist frei, um eine Spende zur Deckung der Material- und Essenskosten wird gebeten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Erstmals bietet der CVJM Lüttringhausen e.V. auch eine Frühbetreuung mit Frühstück ab 8 Uhr an. Informationen und Anmeldung hierfür bei Sabine Wunsch per E-Mail an wunsch@cvjm-luettringhausen.de oder Telefon 95 35 20 und im Jugendbüro des CVJM.

Wieviele offene Sonntage?

Lennep Offensiv stellt beim ersten Stammtisch die Jahresplanung vor und gibt für dieses Jahr wohl einen verkaufsoffenen Sonntag auf.

Thomas O. Schmittkamp setzt sich offensiv für Lennep ein. Foto: LA/LiB-Archiv

VON STEPHANIE LICCIARDI

„Herzlich willkommen zum 1. Stammtisch in diesem Jahr“, begrüßt Thomas Schmittkamp, 1. Vorsitzender von Lennep Offensiv, die etwa 20 Gewerbetreibenden, Einzelhändler und Interessenten in dem mittlerweile zum festen Treffpunkt gewordenen Restaurant Euler – Das Esszimmer am Alter Markt.

2018 wird offensiv für Lennep

Eingangs betonte der Vereinsvorsitzende: „In diesem bereits begonnenen Jahr stehen einige spannende Sachen und Veranstaltungen zum Standort Lennep an.“ Neben den üblichen Brandthemen wie dem DOC oder der Großbaustelle an der Trecknase waren die geplanten Verkaufsoffenen Sonntage ein Punkt.

Anlässlich des Frühlingsfestes „Lennep blüht auf“ (15. April) werden die Läden und Geschäfte in der Altstadt ihre Pforten wohl nicht wie ursprünglich angedacht öffnen, das wird Thomas Schmittkamp den Vereinsmitgliedern auf einer kurzfristigen Sondersitzung vorschlagen. Die Novellierung des Ladenschlussgesetzes, die am 21. März im Landtag NRW verabschiedet werden soll und mit der der Gesetzgeber den Erhalt und die Entwicklung des Einzelhandels stärken sowie die Belebung von Stadtteilen fördern will, wird laut Stadt voraussichtlich mehr Zeit benötigen und nicht mehr rechtzeitig in Kraft treten. Durch die vielen Absagen der Blumenstandbetreiber im letzten Jahr fehlt nach altem Stand der Nachweis, dass „Lennep blüht auf“ die Hauptveranstaltung von herausragendem Charakter und nicht nur Beiwerk zum verkaufsoffenen Sonntag ist.

Das übrige altbewährte Erfolgsprogramm setzt Lennep Offensiv 2018 unbeirrt fort. Veranstaltungen wie am Vorabend der Röntgen-Classics mit einer Oldtimer-Ausstellung (4. Mai) und das Sommerfest (10. Juni) auf dem Alter Markt mit Verkaufsoffenem Sonntag versprechen wieder Publikumsmagnete zu werden. Am 31. August fällt der Startschuss des dreitägigen Lenneper Altstadtfestes. Das Jahr wird traditionsgemäß mit dem Adventskalender und dem Weihnachtstreff (13. bis 16. Dezember) verabschiedet. „Unsere Veranstaltungen haben den Standort Lennep kultiviert“, so der Vorsitzende. Weitere Veranstaltungen und den Programm-Flyer finden Sie unter www.lennep-offensiv.de.

KANZLEI KIM MORRIS KEIL
RECHT IM BERGISCHEN LAND
Kölner Straße 60 – 62 (Alte Polizeiwache)
42897 Remscheid – Telefon 02191-4619251
WWW.RECHT-IM-BERGISCHEN-LAND.DE

Häusliche Krankenpflege
teampflege
Pflegen Wissen Sorgfalt
Seit 1996
Ihr Pflegedienst
in Lüttringhausen

Telefon: 0 21 91 / 95 34 64, E-Mail: info@team-pflege.de
42899 Remscheid, Beyenburger Straße 26
Schön, dass Sie uns vertrauen!

Kräutertee
Naturseife
KunstHandwerk
Dekoration
Geschenke
Bücher
Postkarten
RS Lüttringhausen
Gertenbachstr. 2
Öffnungszeiten:
Montag, Mittwoch, Freitag
15.00 - 18.00 Uhr
GALERIE chen
Freundes - & Förderkreis
Haus Remscheid e.V.

KIA
The Power to Surprise

Gehen Sie mit uns gemeinsam einen erfolgreichen Weg in eine vielversprechende Zukunft.

Unser Autohaus in Remscheid besteht seit 1988 und hat zur Zeit 22 Mitarbeiter.
Zusammen mit der Marke Kia stehen wir für Qualität und unverwechselbares Design zu attraktiven Preisen.

Um weiterhin erfolgreich wachsen zu können, suchen wir eine/n

Automobilverkäufer/in

mit folgenden Qualifikationen:

- Zertifikation nach ZDK
- Teamfähigkeit
- Erfahrung und nachweisbare Erfolge im Automobilverkauf

Automobilkaufmann/frau

- zur Unterstützung unserer Verkaufsmannschaft

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an Herrn Matthias Büsgen – per E-Mail an matthias@buesgen.de oder per Post.

Autohaus Büsgen GmbH
Neuenkamper Straße 32 · 42855 Remscheid
Telefon 02191-379990 · Telefax 02191-3799926
www.buesgen.de

Dankeschön

an die ehrlichen Finder im Raum RS-Lüttringhausen – am Donnerstag, 1.3.2018 zwischen 9 und 11 Uhr – welche meinen verlorenen Autoschlüssel bei der Polizei abgegeben haben. **TOLL,** dass es noch ehrliche Menschen gibt.

Willi Herweg

Basar

Immobilien

Verkaufen auch Sie über den Marktführer!
ImmobilienCenter
02191 16-7487
www.stadtsparkasse-remscheid.de

Li 12045 Wir suchen eine 3,5-Zi.-ETW. in Lü. ab 80 m² m. Balkon o. Terrasse, ab 70.000 €. Keine Kosten f. den Anbieter. **LISCHECK Immobilien Management GmbH, Telefon 0 21 91 / 3 20 66**

Lagerraum in einer Scheune zu vermieten - nicht befahrbar- Ort: Remscheid-Lennep Tel.: 66 64 66 ab 19.00 Uhr

Verschiedenes

Zahlen 50,- Euro für Altfahrzeuge, Abholung kostenlos. Telefon 0 20 58 - 7 36 55

Pattis Fußpflege
RS-Lüttringhausen
Termin n. Vereinb.
Tel. 02191-882266
www.pattis-fusspflege.de

Ferienhaus Nordsee / Carolinensiel, Tel. 01 57 / 54 66 84 49, www.ferienhaus-carolinensiel.info

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen. 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de (Fa.)

Privat sucht Pelzmäntel o. -jacken. Zahle von 200,- bis 3000,- Euro. Münzen, Teppiche, Bekleidung, Handtaschen, Bernstein- u. Korallenschmuck. **Herr Schulz, Telefon 0163 / 8 67 16 17**

Couch Landhausstil
Rot-orange-rost, Holzfüße und -rahmen, Federkern, VHS (Lieferung möglich).
Telefon: 01 57 / 38 12 96 04

Stoffe – 50%
Stücklänge 0,50 m – 6 m
KUNTERBUNT Tel. 668986
Wetterauerstr. 13, Lennep

Mit Leidenschaft für's Tanzen

In Tepel's Tanz Treff lernen Tanzbegeisterte unter anderem Hip Hop und Gesellschaftstänze. Im nächsten Jahr feiert die Tanzschule ihr 15-jähriges Bestehen.

Trainieren Tanzbegeisterte: Das Trainerteam von Tepel's Tanz Treff. Foto: HK photographics

VON ANNA MAZZALUPI

Das Parkett glänzt und der große Raum wird mit Licht durchflutet. Es ist hell und gemütlich in dem Tanzsaal. „Tepel's Tanz Treff" in Lennep punktet jedoch nicht nur mit den schönen Trainings- und Veranstaltungsräumen auf rund 400 Quadratmetern, sondern vor allem mit dem breitgefächerten Angebot.

Abschalten vom Alltag

Seit 2011 lehrt das neunköpfige Team um Gründer und Tanzlehrer Stefan Tepel (42) Gesellschafts- und Kindertanz, Hip Hop, Latin-Solo-Dance sowie Yoga an der Ringstraße 86 direkt über dem Fastfood-Restaurant, nachdem die ersten Räume in der Kölner Straße nicht mehr ausreichend waren. Mit dem Standort schließt die Schule eine Lücke in der Remscheider Tanzlandschaft. Neben Lennepern kommen auch vermehrt Schüler aus Lüttringhausen, Radevormwald, Hückeswagen oder Wermelskirchen. Als Lenneper war für Stefan Tepel klar, dass er 2003, als er sich selbstständig machte, auch in seinem Stadtteil bleibt. Viele Stammkunden halten ihm schon seit seiner Ausbildung zum Tanzlehrer die Treue.

Seit 2016 gehört noch ein weiterer Standort in Schwelm zur Tepel's Tanz Treff GbR. Die Kurse können an beiden Schulen besucht werden. Benjamin Welp (30), der bei Stefan Tepel auch seine Ausbildung absolviert hat, ist gleichberechtigter Inhaber und Geschäftsführer. Mit der zweiten Schule in Schwelm hat er den Weg in die Selbstständigkeit gewagt und leitet seitdem beide Standort mit Stefan Tepel zusammen. „Man hat den ganzen Tag mit Musik zu tun. Die Leute können hier vom Alltag abschalten und gehen entspannt wieder nach Hause" erklärt er, warum ihm der Job als Tanzlehrer so viel Spaß macht. Stefan Tepel ergänzt: „Es macht Spaß, sie zu unterrichten und an Erfolgen teilhaben zu können".

Neben den verschiedenen Tanzrichtungen bietet Tepel's Tanz Treff auch Fitnesskurse wie Yoga und EMS-Training an. Im Wechsel finden einmal im Monat Motto-Tanzpartys statt. Sonderveranstaltungen wie Tanz in den Mai oder Silvesterpartys finden bei den Gästen immer großen Anklang. Mit Events wie dem „Hip Hop und Breakdance Battle" am 14. April sollen auch gezielt Jugendliche angesprochen werden.

„Der Spaß am Tanzen steht bei uns im Vordergrund. Niemand wird hier zu etwas gedrillt", beschreibt Stefan Tepel die Philosophie der Tanzschule. Manche kämen auch wegen der guten Gesellschaft. Die 15 Turnierpaare, die im Deutschen Amateur Turnieramt tanzen, gehen mit viel Ehrgeiz und Disziplin an die Bewegungen. Benjamin Welp sieht außerdem das breit aufgestellte Team und die Zugehörigkeit zu allen Tanzverbänden als Pluspunkt. Die Lehrer sind zwischen 20 und 50 Jahren alt. Die verschiedenen Kurse reichen vom Kindertanz ab drei Jahren über Hip Hop, Standard- und Lateinamerikanischen Tänze und Alten Tänzen aus den 20er oder 50er Jahren bis hin zum Seniorentreff mit Mitte 80.

Individuelle Einzeltanzstunden für Paare als Hochzeitsvorbereitung oder Crash-Kurse für Abiturienten gehören ebenfalls zum Angebot. Dabei ist die Tanzschule ganz flexibel aufgestellt, kommt für Crash-Kurse auch in die Schule. Auf Wunsch einiger Tanzschüler wurde nun auch ein Kurs im Vormittagsbereich eingerichtet. Sie gaben ihm den Namen „Früh-Shoppen". Im Bereich Hip Hop ist das Team aktuell auf der Suche nach zusätzlichen Trainern.

Im nächsten Jahr blickt die Lenneper Tanzschule bereits auf ihr 15-jähriges Bestehen. Das soll bei einem großen Jubiläums-Galaball am 19. Januar 2019 in der Historischen Stadthalle Wuppertal gefeiert werden. Die Karten für den Abend mit Liveband und Showprogramm werden ab dem Sommer verkauft.

Kontakt: Tepel's Tanz Treff
Ringstraße 86
42897 Remscheid
Telefon: 20 03 48
Web: www.tepelstanztreff.de

BERGISCHER FIRMENBLICK

Auto

SUBARU
Auto-Service Poniewaz o HG
Kfz.-Meisterbetrieb
Dreherstraße 17 · 42899 Remscheid
Telefon 02191/781480 oder 558338
www.subaru-remscheid.de

KFZ-CENTER
A. Schmidt e.K.
Inh. Matthias Dannaks
Reparatur aller Fabrikate
Jeden Dienstag + Mittwoch: TÜV + AU
Ringstraße 61b · 42897 RS-Lennep
Telefon 0 21 91 / 66 31 32

Bauelemente

bauelemente kirchhoff
türen - tore - fenster - antriebe
Telefon: 02191/4601764
Mobil: 0151/22310099
Fax: 02191/4602649
E-Mail: kibau2016@web.de

Bekleidung

MODISCH GUT BERATEN!
Damenausstatter · Herrenausstatter
Rüggeberg
Remscheid-Lennep · Bahnhofstraße 14 · Tel: 02191/62689

Dachdecker

Dach & Wand in guter Hand
Seit 1996
Oliver Rossmeier
Dachdeckermeister
Tel.: 02191/666307
www.rossmeier-dach.de

Dachdeckermeister
Klempnermeister
Energieberater
Paul Ruthenberg GmbH
Telefon 02191/95680
www.ruthenberg.de

Elektrotechnik

ELEKTRO HALBACH
Haushaltsgeräte, Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen
Ihr Miele-Fachhändler für Lüttringhausen
Friedenshort 4, 42369 Wuppertal
Fon 02 02 - 46 40 41

Fenster / Türen / Tore

Aufmaß, Einbau, Lieferung. Alles aus einer Hand.
Bauelemente Duck
Fenster ¦ Türen ¦ Garagentore
info@bauelemente-duck.de
Telefon: 0151/23496048

meyertore VERTRIEB MONTAGE | SERVICE
- Garagentore - Haustüren
- Roll- und Schnelllauftore
- Feuerschutztore und- türen
- Montage - Service - Wartung

Rüdiger Meyer . Am Stall 11 . 42369 Wuppertal
Tel. 02 02.3 17 29 22 . info@meyertore.de
www.meyertore.de

Gesundheit

Remscheid-Lennep
Kölner Straße 64
Telefon (02191) 589 19 99
kieser-training.de
KIESER TRAINING
JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER

Handarbeiten

Handarbeiten
Helga Degenhardt
Rotdornallee 2
42897 Remscheid
Tel.: 02191/662570
Öffnungszeiten:
tägl. 9.00 - 12.30 Uhr

Heizöl

Heizöl
Ernst ZAPP
Fon 02191/81214
www.heizoel-zapp.de

Umzug

»Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken«
BREER GmbH
Umzüge In- und Ausland
Möbellagerung
Möbelaußenaufzug
☎ (02191) 927282

Zeitung

Lüttringhauser Anzeiger Lennep im Blick
Immer wöchentlich und total lokal!
Gertenbachstr. 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191/50663
www.luettringhauser-anzeiger.de

Und sonst ...

Schüler rocken das RöGy

(red) Unter dem Motto „Break The Silence" lädt die Q1 am **21. März** um **19 Uhr** zum alljährlichen Oberstufenkonzert ins Röntgen-Gymnasium ein. Die SchülerInnen präsentieren bekannte Stücke aus dem Rock-, Pop- und Gospelgenre und machen so auf die Probleme der Welt aufmerksam. Unterstützt werden sie dabei von der Big Band, dem RöGy Projektkurs, dem Orchester sowie den 9. Klassen und der Schülerband „Bars4Beats". Die Jahrgangsstufe Q1 kümmert sich um das Catering und hofft auch auf die ein oder andere Spende, die gemeinsam mit den Einnahmen des Caterings in die Finanzierung der Abi-Feierlichkeiten im nächsten Jahr fließen.

Zur Vorbereitung auf das besondere Konzert geht es für die jungen MusikerInnen **ab 12. März** für vier Tage auf Chor- und Orchesterfahrt in die Jugendherberge Wewelsburg bei Paderborn. In den alten Gemäuern der Dreiecksburg aus dem beginnenden 17. Jahrhundert werden alle Nummern des Konzerts noch einmal intensiv geprobt.

Impressum

Herausgeber und Verleger: Heimatbund Lüttringhausen e.V., Gertenbachstraße 20 · 42899 Remscheid
Telefon: 02191/50663 · **Fax:** 54598
E-Mail: info@luettringhauser-anzeiger.de

Internet: www.luettringhauser-anzeiger.de
Geschäftsstelle und Redaktion: Sascha von Gerishem, Telefon 50663
Anzeigenberatung: Rosemarie Emde, Telefon 564246 oder 0177/5548641

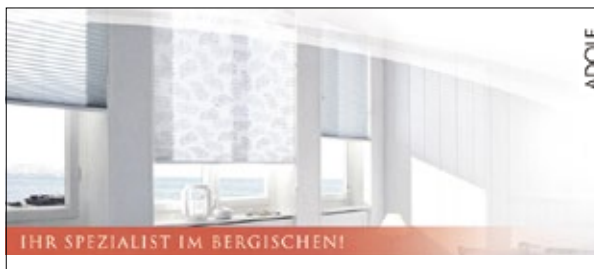
Gestaltung: Jasmin Holten, Telefon 50663
Rechnungswesen/Verwaltung: Andrea Schorrig, Telefon 50663
Gabriele Sander, Telefon 50663
Druck: Funke Druck GmbH

Gesamtauflage: 22.500
Mit Namen oder Initialen gezeichnete Beiträge stimmen nicht in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion überein. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle Angaben sind ohne Gewähr für die Richtigkeit. Bezugspreis 59,81 € inkl. Mwst. jährlich bei Postzustellung. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 51, ab 1. September 2016.

Der Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick erscheint wöchentlich donnerstags.

Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 15. März 2018

KOTTHAUS
BERUFSBEKLEIDUNG & TEXTILVEREDELUNG
KOTTHAUS BERUFSBEKLEIDUNG . TEXTILVEREDELUNG
STICK- & DRUCK SERVICE
In unserem neuen Ladenlokal bieten wir Ihnen ein umfangreiches Sortiment an Arbeitskleidung und Zubehör für **Industrie** und **Handwerk, Gastronomie, Klinik, Praxis, Pflege ...**
Und auf Wunsch **bedrucken** oder **besticken** wir die Textilien mit **Ihrem Logo!**
Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der
Gertenbachstr. 35, 42899 Remscheid, Tel. 02191/5655758
Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 18.30 Uhr, Sa. 8.30 - 13.00 Uhr



ADOLF KOTTHAUS RAUMAUSSTATTUNG
- SONNENSCHUTZ & SICHTSCHUTZ
Jalousien. Plissee. Rollos. Insektenschutz.
- GARDINEN & DEKORATION
Stores. Vorhänge. Stilgarnituren.
- BODENBELÄGE
Teppich. Laminat. Fertigparkett. Designbeläge.
- GARDINEN & BETTENWÄSCHE
Termine nach Absprache.
Remscheider Str. 10, 42899 Remscheid, Tel. 02191/50561
service@kotthaus-raumausstattung.de
www.kotthaus-raumausstattung.de

Erfahrungsaustausch nimmt den Druck

Neue Serie: Selbsthilfegruppen in Lennep und Lüttringhausen.

VON ELISABETH ERBE

Selbsthilfegruppen sind eine wichtige und sinnvolle Ergänzung des psychosozialen Versorgungssystems. Doch was genau sind Selbsthilfegruppen eigentlich? Wie der Name schon sagt sind diese Gruppen ein selbstorganisierter Zusammenschluss von Menschen mit gleichen Problemen. Dabei stehen chronische oder seltene Krankheiten, Lebenskrisen oder belastende Situationen im Vordergrund. Als Beispiel sind Alkoholismus, Spielsucht, Rheuma, Blindheit, Parkinson oder seltene Krankheiten wie Fibromyalgie genannt.

Selbsthilfegruppen bieten Informationen und emotionale Unterstützung. Foto: Erbe

Man ist nicht allein

In den Selbsthilfegruppen werden neben hilfreichen Informationen auch Erfahrungen ausgetauscht. Dies dient insbesondere der emotionalen Unterstützung. Oft machen sich die Teilnehmer gegenseitig Mut und spenden Trost, was sich heilsam auf die Lebensqualität auswirkt. Eine Gruppe kann auffangen, stärken und unbürokratische Hilfe leisten. Allerdings ersetzt eine Selbsthilfegruppe keinen Arzt und auch keinen Psychologen. Die Gruppen sollen als zusätzliche Stütze angesehen werden.

Das Angebot an Selbsthilfegruppen reicht bis zu den Angehörigen. Familienmitglieder leiden oft unter der Krankheit des Betroffenen und benötigen ebenso Unterstützung. Regelmäßige Gespräche mit Gleichgesinnten wirken heilsam und geben Rückhalt. Der Erfahrungsaustausch nimmt den Druck und kann stressbedingte Begleiterscheinungen mildern.

In Lennep und Lüttringhausen gibt es zahlreiche Selbsthilfegruppen. Wir möchten Ihnen, liebe Leser, einige davon vorstellen. Der Förderkreis für psychosoziale Betreuung und Selbsthilfeinitiativen e.V. Remscheid (FPBS) wurde 1981 als Dachverband gegründet. Ziel war es, die Idee der Selbsthilfegruppen zu unterstützen. Wichtig in einer Selbsthilfegruppe ist, dass die Leiter selbst Betroffene sind. Vor wenigen Tagen erhielt der Förderkreis 186.000 Euro für sein Projekt „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung“ vom Bund. Geplant sind Mitarbeiter, die zwischen den örtlichen Selbsthilfegruppen und den professionellen Unterstützungsangeboten vermitteln. Vereinsvorsitzender Karl-Heinz Bobring engagiert sich seit Jahren, betreut die Gruppen, steht bei Fragen zur Verfügung und vernetzt die einzelnen Gruppen miteinander. Der Diplom-Psychologe hat mit zahlreichen Institutionen Kontakte hergestellt, die den Selbsthilfegruppen Raum geschaffen haben.

Gut zu wissen

In Remscheid gibt es etwa 50 Selbsthilfegruppen. Der Förderkreis für psychosoziale Betreuung und Selbsthilfeinitiativen e.V. Remscheid hat sich zur Aufgabe gemacht, alle Gruppen zu bündeln und zu vernetzen. In den nächsten Wochen stellen wir Ihnen einige Selbsthilfegruppen in Ihrem Stadtteil vor. www.selbsthilfe-rs.de

Infotag für brustoperierte Frauen
Dienstag, 13. März 2018 -15 Uhr
Mode & Gesundheit.
kreutzer
Kölner Str. 59 // 42897 Remscheid
Tel.: (0 21 91) 96 75-0 // info@kreutzer24.de

Foodsharing wächst immer weiter

Die Initiative Foodsharing e.V. ist in Lüttringhausen angekommen.

VON ELISABETH ERBE

Im Oktober 2016 startete die Initiative Foodsharing e.V. in Remscheid und gewann seitdem zahlreiche Fans. In jedem Stadtteil halfen Foodsaver (Lebensmittelretter) dabei, Lebensmittel vor der Tonne zu retten. In Hasten, Lennep, Bergisch Born, Remscheid City und jetzt auch in Lüttringhausen gibt es „Fair-Teiler“, Orte, wo Lebensmittel kostenlos abgeholt werden können. In Remscheid wurden seitdem über 130 t Lebensmittel gerettet.

Elke Gorka rettet Lebensmittel für Lüttringhausen. Foto: Erbe

Vor dem Mülleimer retten

Foodsharing ist ehrenamtlich und gemeinnützig, denn die geretteten Lebensmittel werden kostenlos an Obdachlose, Flüchtlinge, mittellose Menschen und an ein Heim für missbrauchte Mädchen verschenkt - aber eben auch an Nachbarn und Freunde, denn das Ziel von Foodsharing ist es, Lebensmittel vor dem Mülleimer zu retten, nicht Bedürftige zu unterstützen.

In Remscheid gibt es über 60 aktive Ehrenamtliche, die täglich Betriebe anfahren und Lebensmittel retten. Seit über einem Jahr kooperieren Tafel und Foodsharing in Remscheid und unterstützen sich gegenseitig. Im letzten Jahr wurden Lebensmittel mit abgelaufener Mindesthaltbarkeit (MHD) von Foodsharing bei der Tafel abgeholt und privat verteilt. Bei Engpässen konnte Foodsharing der Tafel mit Lebensmitteln aushelfen.

Elke Gorka ist seit Juni letzten Jahres offizielle Foodsaverin. „Es geht uns um den verantwortungsbewussten Umgang mit Lebensmitteln. Ich habe nie Lebensmittel weggeworfen, auch nicht, wenn sie das MHD erreicht haben“, erklärt Elke Gorka. Sie hatte sich vor wenigen Wochen bei Foodsharing angemeldet und das Quiz absolviert. Nach ihren Einführungsabholungen darf sie bestimmte Betriebe zu den vereinbarten Uhrzeiten anfahren. Sie hat einen „Fair-Teiler“ gegründet, einen Standort, an dem sie die geretteten Lebensmittel verschenkt. „Mir gefällt es, die strahlenden Gesichter zu sehen“, schwärmt sie und kochte bei der Kälte auch heißen Tee für die Abholer. Schnell hatte sie eine Garage mit Tischen und Körben ausgestattet, in der sie Kräuter, Salate, Äpfel, Tomaten, Orangen, Bananen, Kartoffeln sowie Brot und Brötchen verschenkt. Anders als in anderen Städten ist dieser „Fair-Teiler“ nicht öffentlich. Elke Gorka öffnet ihre Garage für kurze Zeit und schließt sie wieder, wenn alle Lebensmittel gerettet wurden. Sie hat sich via Whatsapp ein Netzwerk aufgebaut und sagt dann in ihrer Gruppe allen Personen Bescheid, wann sie ihre Garage öffnet. In den Körben und Kisten liegen Lebensmittel mit optischem Makel, überreife Früchte oder Kühlprodukte über dem MHD. Oft erhalten die Lebensmittelretter auch Notrufe aus Betrieben, so wie in der letzten Woche. Ein Lager musste kurzfristig geleert werden und es sollten hunderte Liter Limonade abgeholt werden. Eine Event-Agentur rief ebenfalls an und bot zubereitete Speisen einer Hochzeit an. „Foodsharing ist für mich ein neuer Lebensabschnitt“, ist sich die 62-jährige sicher.

Gut zu wissen

Wer Lebensmittel beim Fair-Teiler in Lüttringhausen abholen möchte, muss in eine Whatsapp-Gruppe eingefügt werden. Infos bei Elke Gorka 0170/ 4 53 53 18.
Allgemeine Infos zu Foodsharing und das zu absolvierende Quiz finden Sie unter www.foodsharing.de

Die etwas andere Modenschau: Infotag für brustoperierte Frauen

Dienstag, 13. März um 15 Uhr im Sanitätshaus Kreutzer, Kölner Straße 59 in Lennep

Es ist wieder soweit! Am Dienstag, 13. März, gibt es um 15 Uhr im Sanitätshaus Kreutzer wieder Neues für brustoperierte Frauen.

In fröhlicher, diskreter Runde zeigen zwei betroffene Models die modischen Highlights 2018.

„Ich habe mit meinem Team die schönsten Stücke aus Dessous und Bademoden für unsere Modenschau herausgesucht“, so Elke Kreutzer. Kombiniert werden diese mit schicken Accessoires wie Ketten, Handtaschen, Bademäntel und Pareos.

Bereits zum zehnten Mal veranstaltet die Firma Kreutzer die Modenschau. „Wir präsentieren die Neuigkeiten nicht nur bei uns im Hause, sondern auch gerne in Krankenhäusern. Das Jubiläum findet aber in unseren Räumen statt.“

Elke Kreutzer legt sehr viel Wert auf Diskretion. Bundesweit erkranken rund 50.000 Frauen pro Jahr an Brustkrebs. Weltweit sind es sogar 1,6 Millionen.

Die Diagnose Brustkrebs bedeutet für viele Frauen einen großen Einschnitt in ihrem Leben. „Deshalb liegt es mir besonders am Herzen den Frauen zu zeigen, was die Hersteller heute bieten und was wir ins Programm aufgenommen haben“, führt Frau Kreutzer aus. Wohlfühlen und Vertrauen stehen an erster Stelle. „Nur so kann eine optimale Versorgung für unsere Kunden erfolgen.“

Und auch bei der Modenschau sorgt Kreutzer für eine Wohlfühlatmosphäre.

Bei Kaffee und Kuchen, Sekt und Selters können sich die Besucher zurücklehnen und inspirieren lassen.

Damit besser geplant werden kann, freut sich Frau Diedrichs unter der Rufnummer 96 75 40 über eine kurze Anmeldung.

Kreutzer freut sich auf Sie.

Wunsch: Attraktiver Spielplatz in der Dorfmitte

Kleine und nicht benötigten Spielflächen sollen von der Stadt aufgegeben werden, um dafür weniger, aber attraktive Plätze zu schaffen.

Spielplatz Birker Feld. Foto: LA/LiB-Archiv

VON ANNA MAZZALUPI

Die Spielflächen in Lüttringhausen beschäftigten die Bezirksvertreter in ihrer vergangenen Sitzung. Gerade die kleinen, verödeten Spielplätze sind den Politikern ein Dorn im Auge. Jürgen Heuser (SPD) fehlt vor allem eine geeignete Spielfläche in der Mitte des Dorfs.

Kleine Flächen aufgeben

„Wir müssen uns in Remscheid nicht verstecken, können aber optimieren", gab Michael Zirngiebl, Leiter der Technischen Betriebe, zu. Die gemeinsame Anregung von SPD, Grüne, W.i.R. und FDP, den Bedarf zu analysieren und entsprechend nicht mehr benötigte Flächen auch aufzugeben, kann er nachvollziehen. Er sprach sich ebenfalls für weniger, aber dafür größere Spielplätze aus. Auch Sozialdezernent Thomas Neuhaus signalisierte die Bereitschaft dazu. Kleinere, ungenutzte Flächen könnten verkauft und der Erlös in die Revitalisierung oder Instandhaltung größerer Spielplätze investiert werden. Denn klar ist: Die gut 100.000 Euro, die jährlich für alle Spielplätze der Stadt zur Verfügung stehen, reichen nicht aus, um neue Spielgeräte anzuschaffen oder notwendige Reparaturen auf allen Plätzen durchzuführen.

Allerdings machte Neuhaus auch deutlich, dass es keine einfache Aufgabe sei, die nicht mehr benötigten Plätze zu identifizieren. Für Lüttringhausen sieht Bezirksbürgermeister Andreas Stuhlmüller (CDU) nur einen attraktiven Spielplatz: den am Grüngürtel Klausen. „Da gehen Familien hin", betonte er. Die übrigen im Stadtgebiet, wie etwa am Jahnplatz oder an der früheren Badeanstalt, seien faktisch schon aufgegeben, weil dort keine Kinder mehr hingehen. Wucherndes Grün tut sein übriges zum Attraktivitätsverlust. Stuhlmüller könnte sich vorstellen, dass vielleicht – ähnlich wie bei der Umgestaltung des Rathausumfeldes – Mittel für die Neugestaltung der Spielplätze in Lüttringhausen gewonnen werden können.

Jürgen Heuser könnte sich zum Beispiel einen Spielplatz auf dem meist ungenutzten Sportplatz am CVJM-Haus vorstellen. Klausen sei für jüngere Kinder zu weit weg und der Weg auch zu gefährlich. Deshalb hätte er gerne eine Spielfläche in der Ortsmitte. Das könnte auch ein kleiner Platz am Rathaus sein.

Vor dem Haus lauern die Eisbären

Elisabeth Erbe: „Allein auf Spitzbergen ist eine Herausforderung."

VON ELISABETH ERBE

Extrawarme Kleidung und ausgefallene Verkehrsschilder sind arktistypisch. Fotos (2): Erbe

Seit einigen Jahren unternehme ich neben dem Familienurlaub auch eine Auszeit, allein ohne Familie und Freunde. In meinem Alltag bin ich mit vielen Menschen zusammen, die mein Leben wirklich bereichern. Aber ab und zu brauche ich diese Stille, ohne Menschen, ohne Handy, ohne Alltagstrubel. Die habe ich bisher immer in Island gefunden. Doch seit drei Jahren träume ich von einer größeren Herausforderung: Die Arktis.

Wikinger und Wissenschaftler

Meine Recherche führte nach Spitzbergen. Andere arktische Orte sind zu weit entfernt und preislich wesentlich teurer. Da ich diese Tour schon seit zwei Jahren plante, hatte ich genug Zeit, mich vorzubereiten. Der Legende nach haben Wikinger Spitzbergen entdeckt. Aber auch die Pomoren kamen nach Spitzbergen, um Jagd nach arktischen Tieren zu machen. Später entdeckten Wissenschaftler Spitzbergen als interessantes Forschungsziel. Heute ist Spitzbergen geprägt vom Bergbau, der Forschung und Tourismus.

Spitzbergen gehört zu der nördlichsten und größten Wildnis Europas. Auf Spuren arktischer Pioniere möchte ich eine wilde, ungezähmte Natur erleben mit einzigartigen geologischen Formationen und gewaltiger Weitläufigkeit. Was mich besonders reizt ist die Herausforderung, allein in dieser lebensfeindlichen Wildnis zu sein. Das Extreme erleben schafft eine besondere Horizonterweiterung, die meinen Blickwinkel auf das Leben weitet.

Vorbereitung: Die Anschaffung arktistauglicher Bekleidung gehörte zu meinen ersten Vorbereitungen. Ich besorgte mir eine Expeditionsjacke sowie Schuhe aus Norwegen, die bis zu -40 Grad warm halten. Neben der Bekleidung war die Wahl der Unterkunft eine Herausforderung. Hotel, Jugendherberge oder Zelt? Ich entschied mich für ein Gästezimmer, so dass ich mit Einheimischen direkten Kontakt haben kann. Auf Spitzbergen herrscht Waffenpflicht. Außerhalb des Siedlungsbereiches ist das Mitführen ausreichender Bewaffnung für den Fall von Eisbärenkontakt Pflicht. Dies gilt bereits für Touren in der nahen Umgebung von Longyearbyen (z.B. Adventdalen, Platåfjellet, Bjørndalen). Mit der Signalpistole sollen Eisbären verjagt werden. Eisbären sind gesetzlich geschützt, der Abschuss ist nur in Notwehr erlaubt. Seit einem Jahr bereite ich mich körperlich auf die anstrengenden Strapazen der Schneewanderungen vor, indem ich viel Sport treibe. Auf meiner Gepäckliste stehen außerdem ein Fernglas (wegen Eisbären), eine Sonnenbrille (Schneeblindheit), Merino-Bekleidung, eine Kamera, feste Schuhe, Hand-, Gesicht- und Lippencreme sowie eine Uhr mit GPS-Funktion. In wenigen Tagen geht es los. Mit dem Flugzeug nach Kopenhagen, von dort nach Oslo und zuletzt nach Longyearbyen. Im nächsten Artikel lesen Sie, wie es mir dort ergangen ist.

Gut zu wissen

Mit dieser Arktis-Tour starten wir eine unregelmäßige Serie über besondere Reiseziele unserer Leser. Senden Sie uns eine kleine Fotoauswahl und einen Reisebericht oder ein paar Informationen über Ihren Urlaub an reise@lalib.de – eine Jury wählt aus den Einsendungen aus.

Verlässlichkeit und Qualität für Kinder

22 evangelische Kitas erhalten das BETA-Gütesiegel. Der Qualitätsmanagementprozess dauerte fünf Jahre.

VON ANNA MAZZALUPI

Erzieherinnen der evangelischen Kitas Klausen, Gertenbachstraße, Goldenberg und Linde. Foto: Mazzalupi

Für die Standards im neuen Qualitätsmanagement-Handbuch haben 300 Mitarbeiter von 16 Trägern in 23 Kitas des Evangelischen Kirchenkreises Lennep über fünf Jahre intensiv zusammengearbeitet, um den Kleinsten der Gesellschaft die beste Qualität zu bieten. Die Arbeit hat sich gelohnt: Das Handbuch liegt in jeder der Kindertagesstätten aus und dient als Orientierung für jede einzelne Einrichtung. Bei der Abschlussveranstaltung wurden 22 Kitas im CVJM-Saal mit dem BETA-Gütesiegel ausgezeichnet.

Kind im Mittelpunkt

„Ganz, ganz viel war zu Beginn des Prozesses schon richtig gut", betonte Pfarrerin Sonja Spenner-Feistauer. Durch den Qualitätsmanagementprozess (kurz QM-Prozess) wurden die Abläufe noch optimiert. Jede Kita konnte dabei Ideen, Anregungen und eigene Abläufe des Kindergartenalltages einbringen, erklärt Stefan Friedrich, der den QM-Prozess gemeinsam mit seinem Kollegen Michael Voßnacke organisiert und begleitet hat. Neben den allgemeingültigen Standards, etwa dem Ablauf des Mittagessenrituals, gibt es auch auf die Einrichtung individuelle zugeschnittene Richtlinien.

Der Vorteil des Handbuches: Es bietet Eltern Verlässlichkeit, weil nun zum Beispiel übergreifend in allen evangelischen Kindergärten geregelt ist, wie eine Kita-Platz-Anfrage zu handhaben ist. „Das ist ein deutlicher Mehrgewinn. Die Kollegen sagen, dass das Handbuch wirklich zum Werkzeug geworden ist", sagte Friedrich, der besonders darauf Wert legte, dass das evangelische Profil der Einrichtungen deutlich wird. Der Prozess sei von einem Miteinander und Verständnis geprägt gewesen. Pfarrerin Spenner-Feistauer hob hervor, dass dieser wichtige Schritt nicht ohne das große Engagement der ErzieherInnen funktioniert hätte.

„Es ist ein wichtiger, erreichter Zwischenschritt", sagte Superintendant Hartmut Demski. Mit der Verleihung des Siegels sei der Prozess noch nicht beendet. Vielmehr sei es eine emotionale Ermutigung und Aufforderung, ständig an sich zu arbeiten. „Das Kind war und ist Mittelpunkt, Ausgangspunkt und Zielpunkt aller angestellten Überlegungen", schreibt Friedrich im Vorwort zum Handbuch. Dieser Ansicht ist auch Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz. „Die Kita ist die erste Bildungsstätte für die Kinder", sagte er. Das Personal leiste neben den Aufgaben der U3- und Ü3-Betreuung einen wichtigen Beitrag zur Integration und Inklusion. Die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter seien deshalb genauso wichtig wie die Standards und die Zusammenarbeit mit den Eltern.

„Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung werden uns in der Zukunft laufend weiter beschäftigen. Die beschriebenen Standards zu sichern und weiterzuentwickeln kann nur dann gelingen, wenn alle ihre Ideen und Vorstellungen, Anregungen und Kritik dauerhaft in den Weiterentwicklungsprozess einbringen", hielt Stefan Friedrich fest, der trotz Umzugs nach London auch die Rezertifizierung in fünf Jahren begleiten wird.

Sudoku

Ziel ist, die fehlenden Zahlen zu ergänzen. Dabei darf jede Zahl von 1 bis 9 nur einmal je Reihe, je Spalte und je 3 x 3 Feld vorkommen.

HÖRKNÖR schöner hören
Petra Knör
Kölner Straße 26
42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 4 37 94 86
www.hoerknoer.de
Kostenloser Hörtest
Hörgeräte aller Art
Individuelle Geräteanpassung
Hörtraining
Tinnitus Beratung
Zubehör für Hörgeräte
Hausbesuche nach Absprache

							5	
	1	2			5	9		
9			2					7
7	6			2				
4				8			3	
2							8	1
					3		9	8
		4						
	9	7	6	4				

Kompetenz aus einer Hand
Wunder Tagespflege
„Wir schätzen die Menschen so wie sie sind"
Unser Betreuungsprogramm
Abhol- und Bringservice
Gemeinsames Essen
Gymnastik
Gedächtnistraining
Gruppen- und Einzelaktivitäten
Wunder Tagespflege
Telefon: 0 21 91 - 4 63 62 32
E-Mail: wunder-tagespflege@t-online.de
www.tagespflege-lüttringhausen.de
Wunder GmbH
Pflege mit Herz
Wunder GmbH
Kreuzbergstraße 55 -61 I 42899 Remscheid
„Gute Pflege bewirkt Wunder"
Wunder Pflegedienst
Unsere Leistungen
Grundpflege
Medizinische Behandlungspflege
Gesellschaftliche Begleitung
Hauswirtschaftliche Versorgung
Verhinderungspflege
Betreuung von Seniorenwohngruppen
Wunder Pflegedienst
Telefon: 0 21 91 - 4 37 90 19
Mobil: 0157 - 36 17 32 01
www.wunder-pflegedienst.de

Frauentrödel bringt 1000 Euro für Kinder- und Jugendarbeit

Neuauflage für den Herbst ins Auge gefasst.

Von links: Jan Gies, Nicole Bachmann, Melanie Köhler und Ralf Sebig bei der Übergabe des Schecks. Foto: Christiane Heinrich

(red) Der erste Frauentrödel war ein voller Erfolg. Die Idee, einen solchen Markt für Lüttringhausen auszurichten, kam den Veranstalterinnen Nicole Bachmann und Melanie Köhler beim Besuch verschiedener Trödelmärkte in der Umgebung. Sehr viele Besucher jeden Alters nutzten die Zeit zum ausgiebigen Stöbern. Durch die hervorragende Kinderbetreuung mit Basteln und Spielen konnten viele Besucherinnen sich auch ganz entspannt umschauen, beraten lassen und anprobieren.

„Schade, ich bin zwar mit gefüllten Beuteln nach Hause gegangen, aber ich bereue schon, dass ich nicht mehr gekauft habe", beschrieb Hanne Holland-Moritz aus Lennep ihren Vormittag. Eine Neuauflage im Herbst ist schon ins Auge gefasst, so Bachmann.

Insgesamt wurde für die Kinder- und Jugendarbeit des CVJM ein stolzer Erlös von 952 Euro erzielt. Die Praxis für Physiotherapie Horst und Wickendick (Gerberstraße 7) hat den Betrag auf 1.000 Euro aufgerundet. Ein großes Dankeschön sendet Bachmann auch an die vielen Mitstreiter, die beim Auf- und Abbau, beim Catering und bei der Kinderbetreuung geholfen haben: „Nur in der Gemeinschaft sind solche tollen Veranstaltungen zu bewältigen."

Viel Futter für Karikaturisten

Dr. Manfred Diederichs begeistert mit seiner Sammlung.

VON THORSTEN GREULING

Ein Erfolgsrezept des Männerfrühstücks der evangelischen Kirchengemeinde Lüttringhausen sind vor allem die abwechslungsreichen Vorträge und deren Gäste. Am vergangenen Freitag hieß der Gast Dr. Manfred Diederichs, Chef der ortsansässigen Firma Dirostahl - dessen große Leidenschaft das Sammeln von Karikaturen ist.

Torrero Kim Jong-un und Trump als wilder Stier. Foto: Greuling

Zeitgeschehen beleuchten

„Ich sammle für mein Leben gerne Karikaturen. Es sind so ca. 2000 pro Jahr. Meistens nachts, so dass meine Arbeitskraft in der Firma nicht verloren geht", so ein zwar leicht erkälteter, aber gut aufgelegter Dr. Manfred Diederichs. Um den Vortrag genau zu verstehen, musste man sich schon ein wenig im aktuellen Zeitgeschehen auskennen. Das Jahr 2017 war für alle Karikaturisten ein Paradies. Ob der amerikanische Präsident Donald Trump, der türkische Präsident Erdogan, der nordkoreanische Machthaber Kim Yong-un, der Brexit, das Theater in Katalonien oder die gescheiterten Jamaika Verhandlungen in Berlin. Futter bot das politische Jahr 2017 genug.

In den Mittelpunkt seines Vortrages stellte Diederichs Donald Trump. Entlarvend ehrliche Karikaturen von Trump und Obama-Care, der amerikanischen Steuerreform, den russischen Kontakten im amerikanischen Wahlkampf und natürlich dem Schlagabtausch den sich Trump mit dem nordkoreanischen Machthaber Kim Jong-un lieferte, begeisterten die Anwesenden.

Nach 105 Karikaturen unterbrach Diederichs seinen Vortrag, so dass die zirka 50 Männer erst einmal zünftig frühstücken konnten. Frisch gestärkt ging es dann in die zweite Halbzeit des Vortrages. Hier standen dann eher die Themen Türkei und Erdogan, Europa und die Flüchtlinge sowie die Bundestagswahlen in Deutschland im Fokus. Insgesamt umfasste die beeindruckende Darbietung von Dr. Manfred Diederichs 203 Karikaturen. Organisator Herbert Drusenheimer freute sich, dass die Premiere des Vortrages beim Männerfrühstück stattfand und dankte dem Dirostahl Chef für den unterhaltsamen und gelungenen Morgen. Interessierte haben noch die Möglichkeit, den Vortrag von Dr. Manfred Diederichs am 15. März im Lüttringhauser Rathaus zu genießen. Ab 19.30 Uhr wird der Dirostahl Chef seinen Jahresrückblick der Karikaturen nochmals vortragen. Der Eintritt ist frei. Das nächste Männerfrühstück findet am 6. April statt. Dann ist Schreinermeister Reinhard Berns zu Gast, der auch ehrenamtlich an der Restaurierung der Beckerath-Orgel in der evangelischen Kirche Lüttringhausen mitgewirkt hat. Unter dem Titel „Einsätze eines Handwerkers in Eritrea" berichtet er über seine Aufgaben in Eritrea, Beginn ist um 9.30 Uhr.

Kaulquappen fangen an der Lockfinke

Ruth Becker-Arrenberg: „Stationen vom ersten Drittel (m)eines 90-jährigen Lebens"

VON ANGELA HEISE

„Wer wird sich für meinen Werdegang interessieren, da ich weder ein Film- und Fernsehstar noch eine bekannte Persönlichkeit bin?" Diese Eingangsworte entstammen dem Buch „Stationen vom ersten Drittel (m)eines 90-jährigen Lebens". Mit 93 Jahren erzählt die reiseerfahrene, belesene und künstlerisch (Öl, Aquarell, Kreide) ambitionierte Lüttringhauser Autorin Ruth Becker-Arrenberg über ihr Leben.

Ein langer Weg

Die Zeitzeugin der deutschen Geschichte verfasste die Biografie ihres bewegenden Lebens bereits vor drei Jahren. Die langjährige Schwierigkeit, das Geschriebene in Buchform veröffentlichen zu können ohne Verfügung des Internets ist verständlich. Insofern ist auch deren Buch nur den Freunden und anderen wichtigen Menschen ihres Lebens bis dato bekannt gewesen. Im Januar 1925 geboren, wuchs die kleine Ruth als Einzelkind wohlbehütet in Lüttringhausen auf. Die Bewegungsfreiheit in den Straßen von Lüttringhausen, das Ballspielen in der Richard-Koenigs-Straße, Kaulquappen fangen im kleinen Tümpel an der Lockfinke oder im Winter in den Abendstunden auf der Kreuzbergstraße vor dem Rathaus Schlittschuh zu fahren sind ihr in schönster Erinnerung.

Autorin Ruth Becker-Arrenberg. Foto: Angela Heise

Nach fünf Jahren Lüttringhauser Volksschule bestand sie an der damaligen „Röntgen Oberschule Lennep" die Mittlere Reife. „Meine Lieblingsfächer waren Zeichnen und Leibesübungen", erzählt sie und ergänzt augenzwinkernd, „…heute heißt das Sport". Erfolge beim Speerwurf und als Handballtorhüterin sind durch Bebilderungen im Buch dokumentiert. Nach dem Besuch der Höheren Handelsschule in Remscheid galt es gesetzlich ein Pflichtjahr zu absolvieren, ohne das eine Ausbildung nicht möglich gewesen wäre. Das Pflichtjahr in der Nähe von Bad Wildungen auf dem „Gut Röderhof" brachte ereignisreiche und harte Erfahrungen, die sie nie mehr missen möchte. „Für die heutige Spaßgeneration wäre so ein Jahr sehr sinnvoll", sinniert sie. Abenteuerlichste Erlebnisse und Begegnungen zeichneten fortan ihr Leben und die Eltern standen immer zur Seite. „Fräulein Arrenberg" überlebte während des Studiums in der Leipziger „Fremdsprachenschule der Reichsmessestadt" den Bombenangriff im Dezember 1943. „Ein einziges Inferno!"

Die im Juli 1944 examinierte Dolmetscherin und fremdsprachliche Korrespondentin entschloss sich bald zu einem Englischkurs in Leipzig, den sie mit Bravour abschloss. Den Totalangriff am 13. Februar 1945, die eigenen Ängste, Gefühle oder Sehnsüchte umschreibt sie nüchtern mit: „So war es damals. Solche plötzlichen Überraschungen und Einfälle sind heute im Alter der Handys kaum vorstellbar." Den Einmarsch der amerikanischen Soldaten, Hamsterjahre, familiäre Bindungen, berufliche Eigeninitiativen etwa als Köchin in England sind im Buch mit Charme dokumentiert. „Mein Spitzname zu Studienzeiten war Arrengebirge: Mein Name ist Arrenberg, ich wohnte in der Kreuzbergstraße und ich komme aus dem Bergischen Land."

Lesergrüße aus dem Winterurlaub

(red) Die siebenköpfige Lesergruppe im Gesamtalter von 522 Jahren sendet allen Lesern, dem Heimatbund und dem Lüttringhauser Anzeiger herzliche Grüße aus dem 30. gemeinsamen Ski-Urlaub in Süd-Tirol. Diese freundschaftliche Tradition geht auch im nächsten Jahr in die Fortsetzung, erste Überlegungen haben schon stattgefunden. Ob die sieben Herren (v.l.) Peter Wieber, Hans Krahm, Dirk Bosselmann, Klaus Beltz, Reinhard Berns, Karl-Heinz Abstoss und Sigurd Engels es dann mal ein bisschen ruhiger auf der Piste angehen lassen, werden sie uns im nächsten Jahr hoffentlich wieder wissen lassen.

Foto: privat

„Man muss Glück teilen, um es zu multiplizieren."
Marie von Ebner-Eschenbach
SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT
www.sos-kinderdoerfer.de

REINER SWOBODA
IHR MALERMEISTER
An der Windmühle 80
Telefon 5 44 59
www.malermeister-swoboda.de

Praxis für Physiotherapie
Christine Wollschläger
Christine Wollschläger
Lockfinker Straße 6
42899 Remscheid
Tel.: 02191 4612133
Fax: 02191 4612134
Mobil: 0176 24632869
• Bobath (KG-ZNS)
• Klassische Massage
• Manuelle Therapie
• Krankengymnastik / KG-Gerät
• Behandlung am Kiefergelenk (CMD)
www.physio-wollschlaeger.de info@physio-wollschlaeger.de

Genussvoll in den Frühling

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

Restaurant La Paella
Spanische Spezialitäten
Tapas • Fleisch • Fisch
Alter Markt 17 · 42897 Remscheid-Lennep
Telefon 0 21 91 / 4 61 99 99
www.lapaella-lennep.de

Öffnungszeiten:	Montag - Samstag	17.00 - 24.00 Uhr
	Sonntag	12.00 - 24.00 Uhr
	Dienstag	Ruhetag

EULER
DAS ESSZIMMER
Alter Markt 16 · RS-Lennep

Unser Ostermenü 2018

Der Ostergruß aus der Küche
***
Parfait von Entenleber / Ententerrine / Spargelsalat von grünem Spargel / Bärlauchpesto
***
Cremesüppchen von Kaiserschoten / Kaninchen / Zimtbutter
***
Geschmorte Lammschulter / Fenchel-Orangensalat / buntes Gemüse / Kartoffelsoufflé
***
Halbgefrorenes von Erdbeeren / Karottenkuchen / Schokoladensauce
***
55,00 € pro Menü

Öffnungszeiten für die Ostertage

Karfreitag den 30.3.2018 und Samstag den 31.3.2018
12.00 bis 15.00 Uhr und ab 17.30 Uhr

Ostersonntag den 1.4.2018
12.00 bis 20.00 Uhr

Ostermontag geschlossen
(für Veranstaltungen nach Absprache)

Um Reservierung wird gebeten
Telefon: 0 21 91 - 7 91 36 66

Was denken Sie?

Ein Kommentar von Gabriele Sander.

Also ich, ich mag sie alle. Alle unsere Restaurants, Gaststätten, Cafés vor unserer Haustür oder im näheren Umkreis. Ich mag es zu spüren, mit wieviel Herzblut die Inhaber sowie die Teams ihr Angebot zu den Gästen transportieren. Gerne kehre ich ein, genieße gutes Essen, schönes Ambiente und verbindliche Gastgeber. Entspanne bei einem kühlen Getränke und lasse mich einfach nur bedienen, konzentriere mich ganz auf meine Begleitung sowie ein unterhaltsames Gespräch oder lasse meinen Gedanken ihren Lauf. Ich nehme mir Zeit, einfach mal eine Auszeit vom Alltag. All das kann ich besonders gut bei einem guten Tropfen und einem schmackhaften Essen. Ein großes Angebot an lukullischen Genüssen finden wir um uns herum. Lust auf gutbürgerliche oder gehobenere Küche, deutsch, international, mediterran: für jeden Geschmack ist was dabei.

Bei meinem kürzlichen Kontakt zu unseren Gastronomen fiel es mir wieder auf: Ich bin soweit! Nach einer häuslicheren Zeit, nach den großen Weihnachts- und Silvestermenüs kommt mit der Aussicht auf Frühling wieder meine Lust aufs Ausgehen: gemütliches Zusammensein in angenehmem Umfeld und mein Lieblingsessen. Ich möchte mal wieder aufs Einkaufen, Kochen, Tisch decken und Küche aufräumen verzichten. Nein! Raus aus den eigenen vier Wänden und hin zum Lieblingsrestaurant. Oder vielleicht mal hier etwas Neues ausprobieren, oder mal dort? Es muss ja nicht immer das Komplettprogramm sein. Möglichkeiten gibt es genug. Einige unserer Gastronomen stellen sich auf unseren Sonderseiten hier nochmal für Sie vor oder bringen sich mit ihren Osterangeboten in Erinnerung. Vielleicht auch einfach nur, weil es ihnen Spaß macht, für Sie zu kochen.

Jetzt ist die Zeit darüber nachzudenken, ob man den ein oder anderen Geburtstag, die Kommunion oder Konfirmation oder die Hochzeitsfeier in diese kompetenten Hände legen möchte. Das kann der erste Schritt zu einem gelungenen, unvergessenen Fest sein.

Oder Sie machen es wie ich: ich möchte es mir einfach nur mal gut gehen lassen, mit meiner Familie, Freunden, Nachbarn oder Kollegen. Dazu bietet sich ein Restaurantbesuch für mich immer an. Was meinen Sie?

Ich wünsche Ihnen auf jeden Fall „Guten Appetit", gleich wo Sie diesen auch stillen mögen. Denken Sie daran: machen Sie mal wieder Urlaub vom Herd!

Unser 4-Gang-Menü zu Ostern

Limetten-Süßkartoffelcremesuppe mit einer gebackenen Dattel umhüllt von Serrano-Schinken
*****
Kleiner Carpaccio vom Rinderfilet auf Rucola mit Kartoffeldressing und Parmesanhobeln
*****
Schweinefilet mit einer pikanten Aprikosen-Backpflaumenfüllung, gratiniert mit einer Kräuter-Kruste *oder*
Pikant gefüllte Poulardenbrust, Tomate, Basilikum und Mozzarella mit einer Kräuter-Kruste gratiniert auf Waldpilzpasta *oder*
Pangasiusfilet „Müllerin Art" mit Bratkartoffeln und Gurkensalat
*****
Himbeerfool
28,50 €
Zu allen Gerichten reichen wir frisches Gemüse und Kartoffelgratin

Zu den Drei Linden
RESTAURANT & HOTEL
Staelsmühler Straße 1 · 42929 Wermelskirchen · Tel. 0 21 96 707 400
Öffnungszeiten: Mo-Do 17-22 Uhr · Fr-So + feiertags ab 12 Uhr
Ostersonntag und Ostermontag: 12-14.30 und 18-21.30
Dienstag nach Ostern: Ruhetag
service@restaurant-zuden3linden.de · www.restaurant-zuden3linden.de

Küchenparty in Eulers Esszimmer

In der Lenneper Altstadt bietet das Team vom Restaurant Euler seinen Gästen am Donnerstag, 22. März, eine Küchenparty.
Ab 18.30 Uhr werden ausgewählte Speisen und Getränke in lockerer Atmosphäre aus der offenen Küche serviert, und zur Abholung angereicht. Selbstbedienung ist Teil des Konzeptes. Die Kosten für diesen ausgefallenen Abend liegen mit Voranmeldung bei 35 Euro und an der Abendkasse bei 40 Euro.
Reservierungen können Sie telefonisch unter 7 91 36 66 aufgeben.

Asiatisches Buffet
Ratskeller
• Chinesisches Buffet • Japanisches Sushi
• Mongolischer Grill

Theodor-Heuss-Platz 3
42853 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 5 60 71 48
Öffnungszeiten:
täglich von 12.00 - 15.00 Uhr
und 17.30 - 23.00 Uhr
Sonntag und Feiertage
durchgehend geöffnet
www.ratskeller-remscheid.de

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Tischreservierung für die Ostertage

Nach Eiszeit folgt Eissaison

Die Vorboten des Frühlings sind zurück und sorgen schon für erste Warteschlangen und entzückte Kindergesichter.

Belfis sind zurück em Dorp, strahlende Gesichter sollen die Sonne anlocken. Foto: Oelbermann

(to) Belfi: Jeder Lüttringhauser kennt es, der Großteil zählt zu den regelmäßigen Kunden. Bereits seit 1952 wird an der unteren Gertenbachstraße frisches, selbstgemachtes Speiseeis verkauft, welches frei von jeglichen Zusatzstoffen ist. Caterina und Luigi Belfi übernahmen den Betrieb 1976. Bis in den späten Herbst gibt es nun Schokolade, Vanille, Stracciatella und die verschiedensten anderen Geschmacksrichtungen zu kaufen. Am 5. März war es endlich wieder soweit: Das beliebte Eiscafé öffnete em Dorp wieder die Türen für die Saison 2018. Marcia und Daniele Belfi wurden bereits in den ersten Stunden von zahlreichen Stammkunden begrüßt.

Charme und Flair überzeugen

Der Eissalon im beschaulichen Ortskern von Lüttringhausen überzeugt mit gemütlichem familiären Charme. „Man freut sich auf viele tolle Monate mit neuen und bekannten Gesichtern", sagt Daniele lachend. Unterstützung erhält die Familie im neuen Jahr durch den Brasilianer Elvis Michel Brigido de Jesus. Er war zuvor zwei Jahre in Wiesbaden tätig, bevor er über persönliche Kontakte in die Lütterkuser Altstadt gelangte. Man sieht die Freude in den Gesichtern, wenn der alljährliche Auftakt im März ansteht. Bereits einige Tage vorher wurde in sozialen Medien darüber berichtet, dass die Familie zurück sei.

Öffnungszeiten: täglich zwischen 10 und 20 Uhr, in den Sommermonaten auch länger.

Wir renovieren für Sie vom 19. - 23. März.
Ab Samstag, 24. März eröffnen wir im neuen Gewand.

Zu Ostern bieten wir frische Lammhaxen mit grünen Bohnen und Bratkartoffeln an!

Gaststätte Restaurant
„Zum Hasenberg"
Inhaber: Despina und Apostolos Tsiolpantidis
Hasenberger Weg 53, 42897 Remscheid
Telefon: 02191/660125

Öffnungszeiten: Mo.: Ruhetag, Di. - Fr.: ab 17 Uhr, Sa., So., Feiertag: 11 - 14 Uhr und ab 17 Uhr
Alle Osterfeiertage geöffnet!

YIA MAS
Gertenbachstraße 42, 42899 Remscheid
Telefonische Reservierung unter
0 21 91 - 3 74 77 00
Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag, Di. - Fr.: 11 - 22 Uhr
Sa., So. und Feiertag: 13 - 22 Uhr
FRÖHLICH FESTE FEIERN!
Wir bieten Raum für Ihre Feierlichkeiten bis zu 30 Personen: Gut speisen in angenehmer Atmosphäre bei Yia Mas.
• Wechselnder mediterraner Mittagstisch • Fischgerichte • Hausgemachte Suppen • Lieferservice

Genussvoll in den Frühling

Sonderveröffentlichung · Anzeigen

DEHOGA schult Mitgliedsbetriebe

Neues Schulungskonzept für die Mitarbeiter angeschlossener Unternehmen.

(to) Mitarbeitern von Betrieben, die dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband angehören, bietet sich seit Dienstag ein neues Schulungskonzept an. Markus Kärst hat als DEHOGA-Vorsitzender für Remscheid in den Produktionsbereich der Fleischerei Nolzen geladen. Vor den Augen der 15 Teilnehmer zerlegte Marcus Weber ein Rind und zeigte vielseitige Möglichkeiten bei der Verwendung und Herstellung der einzelnen Fleischstücke.
Simon Riesebeck, Remscheider Gastronom, der seine Ware von der Fleischerei Nolzen bezieht: „... den Metzgerei-Alltag sehen und erleben zu können, wie das Fleisch verarbeitet wird, bevor es in unsere Küche kommt, erhoffe ich mir von diesem Tag."
Kärst freut sich, dass er die ortsansässige Fleischerei für die erste Schulung nach neuem Konzept gewinnen konnte. Ab sofort gibt es alle drei Monate Schulungen zum Thema Nahrung. „Wir planen derzeit noch Termine für Mineralwasser, Fisch und Bier und wollen damit die Vielfalt weiter ausbauen", zeigt sich Kärst gespannt. Gerade für Auszubildende oder neue Mitarbeiter seien Schulungsangebote wichtig, was aber auch erfahrene Küchenmitarbeiter nicht ausschließen soll.

Marcus Weber von der Fleischerei Nolzen mit Schulungsteilnehmern. Foto: Oelbermann

Lachsfilet unter Tomaten-Haube

TV-Koch Mirko Reehs Rezept für kalte Tage.

(red) Das Tomatenfruchtfleisch Polpa von Mutti bringt die italienische Sonne auf den winterlichen Esstisch: Bei den Tomaten in Stücken handelt es sich um ein halbrohes Produkt, das die einzigartige Frische und den fruchtigen, leicht grasigen Geschmack sommerfrischer Tomaten erhält. TV-Koch Mirko Reeh (41) hat nun ein raffiniertes Gericht für die kälteren Tage entwickelt, das den vollen Geschmack der Tomaten in den Vordergrund stellt: Mit dem Lachsfilet unter einer Tomaten-Haube mit Belugalinsen und Polpa-Gemüse ist ein fruchtig-frischer und gleichzeitig exquisiter Gang garantiert.

Mit viel Omega 3
Jetzt im Winter ist die Hauptsaison für Wildlachse: Eigentlich in den nördlichen, kühlen Teilen des Pazifiks und Atlantiks beheimatet, wandern sie in der kalten Jahreszeit zu dem Süßwasserfluss zurück, in dem sie geschlüpft sind. „Lachs ist reich an ungesättigten Omega-3-Fettsäuren, die für uns Menschen wesentlich sind", erklärt Profi-Koch Mirko Reeh. Da diese Fette nicht von unserem Körper selbst hergestellt werden, muss der Bedarf durch die Nahrung gedeckt werden – mit Mirko Reehs Rezept ein köstliches Unterfangen. Den winterlichen Wildlachs rundet das Aroma sonnengereifter Tomaten ab. Polpa, feinstes Tomatenfruchtfleisch (z.B. von Mutti), kommt gemeinsam mit kräftigem Parmesan, der wie die Mutti Tomatenprodukte ebenfalls aus dem italienischen Food Valley rund um Parma stammt, als Tomaten-Haube für das Lachsfilet zum Einsatz. Dank der Tomaten bleibt der Lachs auch beim Backen noch sehr saftig.
Belugalinsen ergänzen das Gericht geschmacklich perfekt um eine winterliche Nuance: „Denn wenn man die Belugalinsen gart, entwickeln sie ein leichtes Aroma von Maronen", verrät TV-Koch Reeh. Die Linsen ergeben zusammen mit dem Polpa und dem angebratenen Fenchel sowie Zwiebeln eine edle Beilage zum Fisch. So steht einem exquisiten Freitagabend-Dinner an kalten Tagen nichts mehr im Wege.

Rezept: Lachsfilet unter der Tomaten-Haube mit Belugalinsen und Mutti Polpa-Gemüse

Für 4 Personen | Zubereitungsdauer: ca. 40 Minuten

Zubereitung Lachs:
400 g feinstes Tomatenfruchtfleisch (z.B. von Mutti) im Haarsieb kurz abtropfen lassen. 4 Lachsfilets säubern. Würzen mit Pfeffer und Salz. Die Lachsfilets in eine feuerfeste Kasserolle geben. Das Polpa auf den Lachs geben. Mit Pfeffer und Salz würzen und mit 100 g Parmesan bestreuen. Im Backofen bei 180 Grad ca. 15 - 20 Minuten garen.

Zubereitung Mutti Polpa-Gemüse:
200 g Belugalinsen garen. 2 Zwiebeln und ½ Fenchel in Würfel schneiden, danach mit etwas Öl oder Butter anbraten. 400 g feinstes Tomatenfruchtfleisch (z.B. von Mutti) und die gegarten Linsen hinzugeben. 3 Zweige glatte Petersilie klein schneiden und unter die Linsen mischen. Das Ganze mit Pfeffer und Salz würzen.

Foto: privat

Unter neuer Führung: Kunterbunt und besonders lecker

(red) Seit etwa einem Monat ist das Café SonderNbar unter neuer Küchen- und Caféleitung endlich wieder geöffnet. Es gibt ein Mittagsbuffet sowie Kaffee und Kuchen.
Beim Café SonderNbar handelt es sich um ein kunterbuntes Haus auf dem Hof Sondern, nahe der Herbringhauser Talsperre, umgeben von Wäldern, Wiesen und Feldern. Mit seinen vielen gemütlichen Sitzecken mit orientalischem Anklang, sanftem Licht und entspannender Musik und der besonderen Umgebung herrscht im Café eine ganz besondere Atmosphäre. Köchin Nadine Wiesemann (Foto) zaubert von Montag bis Freitag ein abwechslungsreiches Mittagsbuffet, das es immer von 12.30 bis 14.30 Uhr gibt. Nachmittags wird von 14 bis 17 Uhr neben verschiedenen Kaffeespezialitäten leckerer hausgemachter Kuchen serviert. Das herzliche Team freut sich auf zahlreiche Besucher. Foto: privat

CAFE SONDERN BAR
Hof Sondern 7 · 42399 Wuppertal-Beyenburg
Tel. 0202/261 21 99 · www.cafe-sondernbar.de
Öffnungszeiten Montag bis Freitag:
12:30 - 14:30 Uhr zum Mittagsbuffet
14:00 - 17:00 Uhr zu Kaffee und Kuchen

CAFÉ LICHTBLICK
FRÜHSTÜCK-KUCHEN-
BERGISCHE WAFFELN
AKTIONSTAGE-VERANSTALTUNGEN

Machen Sie mal Pause vom Alltag.
GERTENBACH 2
42899 LÜ
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
9.00 - 18.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag
14.00 - 18.00 Uhr
Montag Ruhetag
www.cafelichtblick.de
Freundes- & Förderkreis Haus Remscheid e.V.

Kromberg
Restaurant | Hotel | Catering
30. März. - 02. April Osterwochenende im Kromberg
Am Osterwochenende gibt es leckere Osterspezialitäten auf unserer Speisekarte. Genießen sie unter anderem ausgesuchte Fische, frisches Lamm, Bärlauch und Leckeres vom Kalb. Wir freuen uns auf Ihre Reservierung.
Karfreitag & Ostersamstag ab 17:30 Uhr,
Ostersonntag & Ostermontag 11:30 – 14:00 Uhr & ab 17:30 Uhr
Kreuzbergstr. 24 - 42899 Remscheid - 02191-590031 - www.hotel-kromberg.de
central.
sitzen | essen | trinken
1. & 2. April - Der Central Osterbrunch
Genießen Sie den Central Osterbrunch mit vielen leckeren Osterspezialitäten und Aromen die nach Frühling schmecken.
Preis pro Person 21,90 €
Markstr. 21 - 42369 Wuppertal - 0202-28320940 - www.central-ronsdorf.de

Bis Ostern: montags Reibekuchen-Essen

Essen & trinken nach bergischer Lebensart.
Hotel Restaurant Wuppertaler Hof
Lüttringhauser Straße 34 · 42897 Remscheid Lennep
Telefon (0 21 91) 96 48-0 · www.hotel-wuppertaler-hof.de

Bauer Wette
Gesellschaftsräume • Buffet • Service
Familie Wette
Endringhausen 2
42897 Remscheid
Tel: 021 91 - 6 38 89
Fax 021 91 - 6 96 96 31
info@bauer-wette.de
www.bauer-wette.de

Und sonst ...

Mit Volldampf voraus
(red) „Die CDU Lüttringhausen freut sich darüber, dass es am Lüttringhauser Bahnhof endlich weitergeht", teilt Wolfgang Klubertz, Sprecher der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Lüttringhausen im Gespräch mit dem Lüttringhauser Anzeiger mit. „Wir hoffen sehr, dass die Immobilie als solche erhalten bleibt und einem sinnvollen Zweck zugeführt wird. Einen Abriss für neue Wohnbebauung fänden wir sehr schade. Ideal wäre, wenn der Bahnhof dem Bahnhofsunterstützungsverein angetragen würde." Ein Anliegen, dass die Bahnhofsfreunde und die Initiative um Thomas Schulte so sicher unterschreiben würden.

LESERBRIEFE

An dieser Stelle veröffentlicht der Lüttringhauser Anzeiger Leserbriefe, gleichgültig ob der Inhalt in jedem Fall mit der Meinung der Redaktion übereinstimmt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Kürzungen vorzunehmen, die den Sinn der Zuschrift nicht verändern. Leserbriefe ohne Namen und Anschriften der Einsender können nicht veröffentlicht werden.

Leserbrief zum Verkauf Lüttringhauser Bahnhof

Typisch für Remscheid: Nix geht (voran). Der Lüttringhauser Bahnhof ist verkauft. Wieviele Jahre stand das Gebäude leer und suchte einen neuen Eigentümer? Nun ist er da und verfolgt rein wirtschaftliche Interessen und das Gejammer ist groß. Was wird dem Bürger in Remscheid noch geboten? Der Hauptbahnhof als Straßenbahnhaltestelle angelegt? Die Allee als Verkaufsstraße ohne Kaufhaus und Fachgeschäfte? Es wird auch sonst nix geboten: fehlende Freizeitgestaltung aller Generationen wie Disko, Tanztee, Stadt- oder Messehalle, Eissporthalle und so lässt sich die Liste unendlich fortsetzen.
Mich persönlich ärgert besonders, dass der Wintereinbruch immer freitags ist und kein Streudienst ausrückt. Das sieht in unseren Nachbarstädten Solingen und Wuppertal ganz anders aus. Dort gibt es auch am Wochenende Winterdienst. Über all diese negative Entwicklungen in unserer Bergstadt kann auch die kostenlose Sperrmüllabholung nicht hinwegtäuschen.
Thomas Hänsel, Remscheid

Mit Oma und Opa in die Schule

Das Begegnungscafé der Katholischen Grundschule Franziskus in Lüttringhausen bringt die Generationen zusammen. Das Angebot kommt gut an.

VON ANNA MAZZALUPI

Das Kuchenbuffet sieht verführerisch aus. Der Duft von frischem Kaffee liegt in der Luft. Wo sonst die Grundschüler lesen, schreiben oder rechnen lernen, sitzen an diesem Nachmittag Großeltern, Urgroßeltern oder Senioren aus der Nachbarschaft zusammen, genießen die süße Leckerei oder spielen oder malen mit den Kleinen. Der Zuspruch für das zweite Begegnungscafé „Jung und Alt" am Freitagnachmittag in der Katholischen Grundschule Franziskus war groß.

(v.l.) Großvater Michael Laatsch, Enkelin Mayla, Enkel Kian sowie die Urgroßmütter Hildegard Dortkempft und Christa Laatsch. Foto: Mazzalupi

Verständnis für einander
„Wir haben die ersten Kuchenplatten schon wieder ausgetauscht, weil sie leer waren", zeigte sich Mareike Liefke, Schulvereinsvorsitzende, zufrieden. Der Erlös des Verkaufs fließt in die Kasse des Schulvereins für Projekte wie den Circus. Neben den Tischen im Klassenraum wurden auch zusätzlich Sitzgelegenheiten im Foyer der Schule aufgestellt, die gleich von den Besuchern in Beschlag genommen wurden. „Wir haben festgestellt, dass viele ältere Anwohner interessiert daran sind, was hier passiert. Manche fühlen sich auch alleine. Das Begegnungscafé soll Verständnis zwischen den Generationen schaffen", erklärt Liefke die Idee für das Angebot. Die Kinder können Großeltern oder ältere Nachbarn zu dem Café einladen und dabei dann stolz und in Ruhe ihre Schule zeigen. Die Senioren erleben dadurch Abwechslung im Alltag und haben die Gelegenheit, mit anderen in Kontakt zu kommen.
„Ich finde das sehr gut. Das bringt die Leute einander näher", sagte Mutter Anna-Maria Lehmann, die gemeinsam mit Sohn Jan (4) beim Verkaufsstand half. Beim ersten Mal hatte ihre Tochter Julia (6) den Nachbarn mitgenommen. Dieses Mal waren ihre Eltern dabei. „Die sind richtig happy", merkte sie mit einem Lachen an.
„Man ist zusammen und kann sehen, wo die Kinder zur Schule gehen", beschreibt Hildegard Dortkempft aus Ronsdorf, was ihr an der Idee gut gefällt. Sie war zum zweiten Mal mit ihren Urenkeln Kian (7) und Mayla (4) dabei, die auch ihren Opa Michael Laatsch und die andere Uroma Christa Laatsch eingeladen hatten. „Hier kann man auch mal mit anderen Großeltern ins Gespräch kommen", merkte Opa Laatsch an.
Am Tisch gegenüber duellieren sich andere Großeltern mit ihren Enkeln bei Uno und HalliGalli. „Das ist eine nette Idee. Aber man setzt sich doch schnell mit seiner Familie zusammen. Man müsste sich mehr mischen", meint Renate C. aus Hückeswagen, deren Enkelin Lina (9) die Schule besucht. Enkel Oskar (5) hat neben Oma Renate auch seine andere Oma, Christa Luft, eingeladen. „Es müsste mehr gemischt sein. Aber man konzentriert sich auf die Kinder", meinte auch sie.
Vielleicht ergeben sich dann bei den nächsten Begegnungscafés für Jung und Alt mehr Möglichkeiten zum Austausch. Denn, weil die Veranstaltung so gut angenommen wird, soll sie zum festen Angebot im Schulveranstaltungskalender werden. Liefke könnte sich vorstellen, das Café vierteljährlich anzubieten.

Sport kompakt

Segeln lernen bei der LTG
(red) Am Donnerstag, 15. März, findet um 19.30 Uhr in der Moll'schen Fabrik, Neugasse 4, ein Informationsabend zu den Theoriekursen Sportbootführerschein Binnen und See, Sportküstenschifferschein SKS und das UKW-Betriebszeugnis (SRC + UBI) bei der Lenneper Turngemeinde statt. Interessierte sind herzlich in den Seminarraum im 2. OG eingeladen.

LTG: Yogakurse und Indian Spirit
(red) Yoga fördert das Wohlbefinden, beruhigt und stabilisiert alle körperlichen und geistigen Funktionen des Menschen (Harmonie von Körper, Geist und Seele). Für den donnerstäglichen Yogakurs von 17-18.30 Uhr gibt es aktuell noch freie Plätze. Eine kostenlose Schnupperstunde kann telefonisch unter Telefon 46 05 90 vereinbart werden.
Im Indian Spirit Workshop sonntags von 10.30-11.30 Uhr geht es um fließende Bewegungsabläufe, verbunden mit konzentrierter Atemtechnik. Die Übungen sind ausdrucksstark und erfolgen im sanften Rhythmus südamerikanischer Musik mit indianischen Wurzeln. Es wird im Stand und am Boden auf der Gymnastikmatte trainiert. Einstieg ist für jedermann möglich. Anmeldung unter Telefon 46 05 90.

Grundschulen: Sparkassen-Cup steht bald wieder an
(red) Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz findet der jährliche Sparkassen-Cup bald wieder statt. Veranstaltet wird dieses jährliche Fußballturnier vom Fachdienst Sport und Freizeit und der Stadtsparkasse Remscheid. Gespielt wird um die Hallenfußball-Stadtmeisterschaft der Remscheider Grundschulen. Die Spiele der Vorrunde finden am 17. März parallel in zwei Dreifachsporthallen statt. Die Gruppen A und B spielen von 8.15 bis 12 Uhr in der Sporthalle Lüttringhausen, die Gruppen C und D von 8.15 bis 12 Uhr in der Sporthalle Neuenkamp. Gruppe A: GGS Hasenberg, KGS Franziskus (LÜ), GGS Hasten, GGS Adolf-Clarenbach • Gruppe B: GGS Eisernstein, KGS Franziskus, GGS Steinberg, GGS Siepen • Gruppe C: GGS Hackenberg, GGS Daniel-Schürmann, GGS Dörpfeld, GGS Am Stadtpark • Gruppe D: GGS Mannesmann, GGS Walter-Hartmann, GGS Reinshagen, KGS Menninghausen.

Lüttringhauser Turnverein 1869 e.V.
Geschäftsstelle: Klausener Str. 50, Lüttringhausen
Geschäftszeit: jeden 1. + 3. Mittwoch von 19-20 Uhr

EINLADUNG zur Jahreshauptversammlung

13. April 2018 um 20.00 Uhr in der Gaststätte Kockenberg

Tagesordnung:
1. Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden
2. Wahl des Protokollführers/-führerin
3. Berichte des Vorstands und der Abteilungen
4. Kassenbericht
5. Ausführungen zum Mitgliederbestand
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands
7. Wahlen – soweit diese erforderlich sind – § 14 der Vereinssatzung Kassenprüfer
8. Kenntnisnahme der gewählten Abteilungsleiter
9. Kenntnisnahme der Jugendvertretung gem. Jugendversammlung
10. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags für 2018
11. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
12. Verschiedenes
13. Schlusswort

Anträge zur Tagesordnung müssen 14 Tage vor der Jahreshauptversammlung dem Vorstand vorliegen. Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung erwarten wir eine rege Beteiligung.

Lüttringhauser Turnverein 1869 e. V.
Der Vorstand

Sport

Ab jetzt zählen nur noch Siege

Kantersieg in Solingen • Nachholspiele terminiert • Sonntag beim MSV Düsseldorf

VON THORSTEN GREULING

Anfang März und das Thermometer geht endlich wieder nach oben. Das heißt, der FC Remscheid muss sich ab sofort auf einen geregelten Spielbetrieb in der Landesliga einrichten. Die Mission Klassenerhalt wird nun Fahrt aufnehmen. Ab jetzt werden für die Rettung viele Siege benötigt. Am besten bereits am Sonntag im Auswärtsspiel beim Aufsteiger MSV Düsseldorf.

Aufsteiger spielt eine tolle Serie
Die Düsseldorfer spielen als Aufsteiger eine hervorragende Saison. Die Mannschaft von Trainer Mohamed Elmimouni steht aktuell im gesicherten Mittelfeld auf Platz neun der Tabelle. Mit neun Siegen, vier Unentschieden und neun Niederlagen konnten die Landeshauptstädter bislang überzeugen. Am vergangenen Wochenende stand für die „Schwarz-Weißen" das Nachbarschaftsduell gegen den VfL Benrath auf dem Programm. In einer umkämpften Partie trennten sich die beiden Düsseldorfer Teams mit 1:1-Unentschieden. Nachdem man zuvor den 1. FC Mönchengladbach (3:1) und VfL Jüchen-Garzweiler (2:0) geschlagen hatte, scheint das Selbstvertrauen der Düsseldorfer riesengroß zu sein.
Beim FCR überwiegt noch der Winterfrust. Vier Spiele weniger haben die Bergischen gegenüber der Konkurrenz. Ein Trainingsbetrieb war nur bedingt möglich. Am Samstag konnte die Mannschaft von Trainer Acar Sar noch am Solinger Sportplatz Brabant ein kurzfristig vereinbartes Testspiel gegen den FC Britannia I absolvieren. Das Team zeigte sich gegen den A-Kreisligisten sehr treffsicher. Am Schluss gewann der FCR mit 9:0 (3:0) Toren. Die Tore erzielten Stanojevic (2x), Babic, Elsner, Circir (2x), Al Khalil (2x) und Reichmann. Trainer Sar war sehr zufrieden mit dem Test: „Meine Jungs sind heiß. Wir freuen uns auf die kommenden Aufgaben und hoffen nun wieder in einen geregelten Spielrhythmus zu kommen."
So wie es aktuell aussieht, geht es dann eine Woche später auch in Remscheid wieder um Meisterschaftspunkte. Dann ist der ebenfalls abstiegsbedrohte VfL Benrath zu Gast im Röntgen-Stadion. Eine Partie mit Brisanz im Abstiegskampf. In dieser Woche hat der Verband die ersten Nachholspiele terminiert. Demnach muss der FCR am Donnerstag, 15. März, gegen den Rather SV antreten. Am Mittwoch, 11. April, heißt der Gegner dann 1. FC Mönchengladbach. Die finalen Anstoßzeiten werden in der Tagespresse veröffentlicht.

Grandioser Start für die jungen Frauen

Die U17 weiblich der IGR gewinnt am letzten Wochenende drei von drei Spielen.

(red) Der Start in die neue NRW-Meisterschaft U17 weiblich war mit drei Siegen aus drei Spielen überaus erfolgreich. Beim ersten Turnier waren gleich alle fünf an der Meisterschaft beteiligten Mannschaften am Start.

Ergebnisse
IGR Remscheid
- SG German Moscitos 7 : 1
TuS Düsseldorf - Nord
- VfL Hüls 7 : 1
IGR Remscheid
- RHC Recklinghausen 8 : 2
VfL Hüls
- SG German Moscitos 1 : 11
IGR Remscheid
- TuS Düsseldorf-Nord 4 : 2
RHC Recklinghausen
- SG German Moscitos 6 : 0

Torschützinnen für die IGR Remscheid: Saphira Giersch (7 Tore), Lea Steinmetz (5), Celina Söhngen (4), Annika Zech (2) und Jule Scherl (1 Tor).
Die vier erfahrenen Spielerinnen Annika Zech, Saphira Giersch, Celina Söhngen und Lea Steinmetz brachten die Trainer in die komfortable Lage auch den jüngeren Spielerinnen Einsatzzeiten zu ermöglichen.

www.goldenberger-tv.de

DER GTV BIETET U.A. FOLGENDE SPORTANGEBOTE:
- Eltern- und Kind-Turnen
- Bewegungserziehung für Babys und Kleinkinder
- Fitness- und Wirbelsäulengymnastik
- Vereinsangebote für Seniorinnen und Senioren
- Aerobic
- Fit für den Alltag, „Pluspunkt Gesundheit"
- JUMPING-Fitness
- Parkour
- Junior-Parkour
- Psychomotorik für Kinder
- Denksport (Gedächtnistraining)
- Rücken-Fit und Cardio-Aktiv
- Männerfitness Ü40
- ZUMBA-Fitness

MEHR INFORMATIONEN:
Remscheider Straße 241
42855 Remscheid
Tel.: 0 21 91 - 92 99 63
verein@goldenberger-tv.de
WIR FREUEN UNS AUF SIE!
Goldenberger Turnverein 1892 e. V.

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
eine Last fallen lassen dürfen,
die man lange getragen hat,
ist ein Geschenk des Himmels.
(Hermann Hesse)

Helga Tillmanns

geb. Killmer

* 30. April 1937 † 3. März 2018

Wir denken an Dich

Susanne
Franziska
Patrick

Traueranschrift:
Susanne Schmidt, Reinwardtstraße 8, 42899 Remscheid

Die Beerdigung findet am Montag, dem 12. März 2018, um 11 Uhr von der Kapelle des ev. Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen aus statt.

Wer möchte, kann – statt Blumen und Kränzen – auch gerne zu Gunsten der „Kinderhospiz-Stiftung Bergisches Land“ IBAN DE 42 3305 0000 0000 9799 97, Sterbefall Helga Tillmanns, spenden.

Nun ruhen Deine fleißigen Hände, für jeden immer hilfsbereit,
Du konntest bessere Tage haben, doch dafür nahmst Du Dir nie Zeit.
Nun ruhe sanft und schlaf in Frieden, hab‘ tausend Dank für Deine Müh,
wenn Du auch bist von und geschieden, in unseren Herzen stirbst Du nie.

Rolf Ribka

* 28.4.1942 † 1.3.2018

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied

Karin Ribka
Verwandte, Anverwandte und Freunde

42899 Remscheid-Lüttringhausen, Beyenburger Straße 1b

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 16. März 2018, um 14.00 Uhr von der Kapelle
des Friedhofes Remscheid-Lüttringhausen, Friedhofstraße, aus statt.

Anstelle von Kränzen und Blumen bitten wir um eine Spende
an die Deutsche Krebshilfe - Kreissparkasse Köln -
IBAN: DE65 3705 0299 0000 91 91 91.
Kennwort: Trauerfall Rolf Ribka.

Und sonst ...

Drei Verletzte nach Verkehrsunfall
(red) Vergangenen Samstag kam es auf der Lenneper Straße gegen 12.30 Uhr zu einem Unfall, bei dem sich drei Personen verletzten. Ein 35-jähriger VW-Fahrer bemerkte den Bremsvorgang eines vorausfahrenden 37-jährigen Ford Fahrers zu spät. Durch den Aufprall stieß der Ford auf den Opel eines davor fahrenden 27-Jährigen. Dabei verletzten sich die 37- und 27-jährigen Autofahrer sowie die 4-jährige Beifahrerin des VW-Fahrers leicht. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von circa 16.500 Euro. Ob zu geringer Abstand zum vorausfahrenden Wagen oder eine andere Ablenkung zu dem Unfall führten, ist noch nicht bekannt.

Vier Polizisten nach Widerstand verletzt
(red) Sonntagnacht kam es in der Poststraße in Lennep gegen 3.20 Uhr zu einem Polizeieinsatz, bei dem sich vier Beamte verletzten. Die Polizisten waren gerufen worden, weil ein 23-Jähriger Suizid Absichten äußerte. Als sie den jungen Mann ansprachen, schlug und trat er auf die Beamten ein und beschimpfte sie fortwährend. Dabei verletzten sich vier Polizisten (23, 25, 30, 46). Der Mann musste in eine sozial-therapeutische Einrichtung gebracht werden. Er hatte zuvor vermutlich Drogen konsumiert. Neben einer Strafanzeige erwarten den Beschuldigten auch Ermittlungen der Kriminalpolizei.

Ab nächster Woche: Sperrungen in der Lenneper Altstadt
(red) Die EWR saniert ab Montag, 12. März, verschiedene Gas- und Wasseranschlüsse in der Lenneper Altstadt. Die Berliner Straße wird von Hausnummer 2 bis 18 voll gesperrt. Abends wird die Sperrung zurückgebaut, sie gilt von Mo-Fr von 8 bis 18 Uhr und dauert voraussichtlich bis 18. Mai. Die Vollsperrung auf der Straße Munsterplatz wird im Bereich der Hausnummern 4 bis 8 bis voraussichtlich 20. März eingerichtet. Während der Sperrzeiten ist die Anfahrt des Munsterplatzes nicht möglich. Die Sperrung gilt Mo+Di, Do+Fr von 8 bis 18 Uhr. Die Vollsperrung in der Wallstraße in Höhe Hausnummer 37 gilt Mo-Fr von 8 bis 18 Uhr. Sie dauert voraussichtlich bis zum 4. April. Die Sperrungen am Munsterplatz und in der Wallstraße werden abends und am Wochenende aufgehoben.

BESTATTUNGEN BEELE
Erledigung aller Beerdigungsangelegenheiten,
Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen von und nach auswärts, anonyme Bestattungen
42399 Wuppertal-Beyenburg · Ginsterweg 40
Tel. 02 02 / 61 13 71 · 01 72 / 9 73 38 55

seit 1928
„Das Familienunternehmen mit Herz“
Memento Mori
Beerdigungsinstitut
S. Stemplewski
Inhaber: Bernd-Dieter Netzlaff
Übernahme aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Mollplatz 2 · 42897 Remscheid-Lennep
Wir sind Tag und Nacht für Sie unter der
Telefon-Nr. 0 21 91 - 66 84 85 erreichbar.
www.bestattungen-remscheid.de

Seit über 80 Jahren
Bestattungshaus BERNS
Bestattungen · Überführungen im In- und Ausland
Rat und Hilfe in allen Sterbefällen
Garschager Straße 2 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (0 21 91) 5 01 07 · Telefax (0 21 91) 56 43 01

Seit 1905 Kotthaus
Erledigung sämtlicher Beerdigungs-angelegenheiten
Überführungen von und nach auswärts
BEERDIGUNGS-FACHGESCHÄFT · SARGLAGER
Lindenallee 4 · 42899 Remscheid-Lüttringhausen
Telefon (0 21 91) 5 30 93

Die Zeit genießen.
Es ist ein beruhigendes Gefühl, alles Notwendige geregelt zu haben.
Tel. 02191 - 5 23 11
Burggräf-Spier Bestattungen
Alles zur Bestattungsvorsorge:
www.burggraef-bestattungen.de

Anzeigenannahme unter Telefon 5 06 63
oder per E-Mail an info@luettringhauser-anzeiger.de

Helios: Neue Leitung

Dr. Niklas Cruse übernimmt die Klinikgeschäftsführung in Wuppertal.

(red) Mit Dr. Niklas Cruse erhält das Helios Universitätsklinikum Wuppertal zum 1. März einen neuen Klinikgeschäftsführer. Dr. Marc Baenkler, der das Haus bisher leitete, verlässt das Bergische Land und übernimmt die Regionalgeschäftsführung in der Helios Region Nord. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses haben am Montag, 26.2.2018, 10 Uhr im Rahmen einer Klinikkonferenz von diesem Wechsel erfahren.
Dr. Niklas Cruse kennt die Wuppertaler Klinik bereits aus seiner Zeit als stellvertretender Verwaltungsleiter in den Jahren 2007 und 2008. Im Frühjahr 2008 leitete er das Haus schon einmal für einige Monate kommissarisch. Bis dato ist er zudem Mitglied des Aufsichtsrates.

Dr. Cruse mit engem Bezug zu Wuppertal
Der neue Klinikgeschäftsführer ist promovierter Betriebswirt und Diplom-Kaufmann. Er ist seit 2006 bei Helios beschäftigt - unter anderem als Geschäftsführer in den Kliniken in Lengerich, Oberhausen und Siegburg. Zuletzt trug er die Verantwortung für das Helios Klinikum Niederberg, das jüngste Haus in der Helios Region NRW. Seit dem vergangenen Jahr war er zusätzlich für das Helios St. Josefs-Hospital Bochum-Linden zuständig, das

V.l.: Dr. med. Marc Baenkler, Dr. Niklas Cruse Foto: Helios Universitätsklinikum Wuppertal

in einem Cluster mit dem Niederberger Haus zusammengefasst wurde.
„Ich freue mich sehr auf meine Rückkehr nach Wuppertal“, sagt Dr. Niklas Cruse. „Ich darf von meinem Vorgänger ein gut geführtes, lebendiges Haus übernehmen, das sich dank der dreistelligen Millioneninvestition in den Teilneubau bis zum Jahr 2021 deutlich verändern wird.“ Es gehe nun darum, diesen Wandel positiv zu gestalten – im Sinne der Patienten und der Beschäftigten des Hauses.
Dr. Cruse ist 44 Jahre alt, mit einer in Wuppertal praktizierenden Radiologin verheiratet und hat zwei Kinder. Nach seinem Studium und der Promotion an der Universität in Bayreuth folgten Tätigkeiten in verantwortungsvoller Position bei der Bertelsmann AG in Gütersloh und dem AOK Bundesverband in Bonn.
Der bisherige Klinikgeschäftsführer Dr. Marc Baenkler tritt – ebenfalls mit Beginn des neuen Monats – die Regionalgeschäftsführung in Norddeutschland an. „Ich möchte mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch bei allen Partnern und Freunden des Helios Universitätsklinikums Wuppertal für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen vier Jahren bedanken“, so Dr. Baenkler.
Helios Regionalgeschäftsführer Manuel Berger freut sich über den beruflichen Aufstieg von Dr. Baenkler. Gleichzeitig sei mit Dr. Niklas Cruse der bestmögliche Nachfolger gefunden worden. „Das Haus erhält einen engagierten Klinikgeschäftsführer mit einem engen Bezug zu Wuppertal, mit langer Erfahrung und mit klaren Vorstellungen in Bezug auf die Weiterentwicklung des Klinikums.“
Manuel Berger betont, dass es ein Zeichen von Stabilität ist, bei solchen Personalwechseln auf eigene und bereits erfahrene Führungskräfte setzen zu können. „Wir zeigen damit auch immer wieder, dass es bei Helios gute Karrierechancen im eigenen Unternehmen gibt und sind daher ein attraktiver Arbeitgeber für gute neue Mitarbeiter.“

Chor „Jamani“ am Goldenberg

Wuppertaler Südafrikachor und Peter Klohs vermitteln besonderes Lebensgefühl.

VON SABINE NABER

15 Sängerinnen und Sänger stehen an diesem Sonntagnachmittag am Eingang der kleinen Goldenberger Kirche und fangen an zu singen. Mit kleinen, wiegenden Schritten gehen sie auf den Altar zu und eröffnen so ihr Konzert auf beeindruckende Weise.

Land mit wilden Tieren
Der Wuppertaler Chor „Jamani“ hat sich auf die Chormusik Südafrikas spezialisiert. Jetzt traten die 15 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Bettina Risky auf und brachten ihren zahlreichen Zuhörern das ganz besondere Lebensgefühl der Menschen dort nahe. Rezitator Peter Klohs schilderte „das schöne Land mit seinen schroffen Bergen, den sanften Hügeln, dem dichten Wald und den beiden Ozeanen“. Ein Land, in dem wilde Tiere leben, die man auch manchmal zu sehen bekäme. „Wir wollen Sie mitnehmen auf eine kleine Reise durch dieses Land, das heute auf dem Weg zur Freiheit ist.“
„Sie gingen nach Pretoria, der Hauptstadt der Republik Südafrika. Die Weißen und die Schwarzen. Um zu protestieren gegen die Unterdrückung“, hieß es in einem Lied. Der Chor steppt, unterstreicht die Lieder eindrucksvoll mit Gesten. „Wenn ich Ihnen jetzt erzähle, dass wir ein Lied von Ladysmith Black Mambazo singen, wird Ihnen das vermutlich nichts sagen. Aber Sie kennen es“, sagte die Chorleiterin schmunzelnd und es erklang die bei uns bekannte Version „The Lion sleeps tonight“.
Der Lüttringhauser Autor Peter Klohs las zwischen den Liedbeiträgen Geschichten vor, erzählte beispielsweise von einem Mann, der mitten in Kapstadt mit 50 Brieftauben lebte.

Der Chor „Jamani“ hat sich auf die Chormusik Südafrikas spezialisiert. Foto: Chor Jamani

Grundschüler mit „Herz“ dabei

BZI startet mit der Grundschule Adolf-Clarenbach Pilotprojekt „Mini-Bo“ zur Berufsorientierung im Grundschulalter.

Die Kinder waren begeistert und sehr konzentriert bei der Sache. Foto: BZI

VON THORSTEN GREULING

Gibt es etwas Schöneres als in strahlende Kinderaugen zu blicken? In der Probierwerkstatt im Berufsbildungszentrum der Industrie (BZI) starteten 16 SchülerInnen der Grundschulen Adolf-Clarenbach und Goldenberg in das Kooperationsprojekt „Mini-Bo“. Die Viertklässler waren begeistert bei der Arbeit. Statt Mathe, Deutsch oder Sachkunde standen Schneiden, Sägen und Feilen auf dem Stundenplan.

Anfassen statt gucken

Die Idee zu einer Berufsorientierung für Grundschüler hatte Beate Godoy, Schulleiterin der Adolf-Clarenbach-Grundschule und des Standortes Goldenberg. Über Familie Diederichs, deren Tochter Hannah, wurde der Kontakt zum BZI vermittelt. Geschäftsführer Michael Hagemann war direkt begeistert: „Der Lehrplan der Grundschulen in NRW beinhaltet im Fach Sachkunde unter anderem den Bereich Technik und Arbeitswelt mit verschiedenen Schwerpunkten. Dabei stehen in der Grundschulzeit immer konkrete Lebensbezüge und die Verknüpfung mit dem Alltag der Kinder im Fokus.“ - „Wir bieten den Kindern hier vielfältige Möglichkeiten, sich selbst praktisch auszuprobieren und verschiedene Berufsfelder im Metallbereich durch aktives Tun kennenzulernen“, erklärt Suse Hartmann, Projektverantwortliche des BZI. Beim aktiven Tun waren die Kinder dann auch konzentriert und engagiert bei der Sache. Aus einem Stück Metall wurde ein Herz hergestellt. Celine und Anthony wollten ihr Herz ihren Mamas schenken. Ida hingegen feilte das Herz für ihren Hund. Jedes Kind hatte klare Vorstellungen, für wen das Herz am Ende sein sollte. Enzo Brighina war begeistert von seinen kleinen Schülern: „Es macht riesigen Spaß. Die Kinder sind sehr aufmerksam.“ Geschlechtsspezifische Unterschiede bei der Eignung gab es keine.

Finanziert wurde die Projektwoche vom Schulverein, der Stiftung Lerose und der Bürgerstiftung Remscheid. Tanja Münnekehoff von der Lerose Stiftung zeigt sich sehr erfreut: „Unser Motto lautet ja ‚Schenken auch Sie ein Lächeln‘, wenn ich mich nun hier umschaue, sehe ich nur strahlende Kinder. Daher freuen wir uns sehr, dieses Projekt zu unterstützen.“ Wilfried Milz von der Bürgerstiftung sieht es ähnlich: „Es muss nicht immer das Tablet sein. Viele wissen gar nicht mit welchen tollen Möglichkeiten man Kinder begeistern kann!“

Auch Beate Godoy war am Ende des Tages hoch zufrieden. Alle Kinder waren mit großer Begeisterung bei der Sache. Hoffentlich wird sich das Projekt auch für die kommenden Schuljahre etablieren.

Anzeige

1. Freundinnen-Abend am 9. März

Mit einer Vielzahl an Ausstellern in blumiger Atmosphäre.

Am Freitag, 9.3., von 17-21 Uhr findet bei Kremer ein außergewöhnliches, völlig neues Late-Night-Shopping statt – der erste Freundinnen-Abend! Die Besonderheit an dieser Veranstaltung ist die Vielzahl an exklusiven, externen Ausstellern.

In blumiger Atmosphäre können die Besucherinnen in der Filiale Remscheid beispielsweise tolle Leckereien und Geschenkideen (Naschbar), Fitnessangebote (Lady Well), Graffittikunst (Rene Schneider), Kosmetik (Radiant Beauty), Wollkreationen (Sandras Wollfühloase), frische Säfte (Obstkiste Gedik), modische Accessoires (Modehaus Johann) und vieles mehr entdecken.

Neben den tollen Ausstellern wartet außerdem ein buntes Rahmenprogramm auf die Besucherinnen. So gibt es einen Prosecco-Empfang am roten Teppich, das beste Freundinnen Foto-Gewinnspiel mit Preisen im Wert von 250 €, Inspirationen der Kremer Floristen und tolle Live-Musik von Dirk Trümmelmeyer. Als einzigartiges Angebot gibt es außerdem während der Aktionszeit von 17-19 Uhr 20% Nachlass auf alle lebenden Blumen und Pflanzen – mit einer gültigen Kremers Plus Vorteilskarte, die auch am Freundinnenabend noch beantragt und sofort eingesetzt werden kann.

Ein schöner, unterhaltsamer Abend für Freundinnen, Mütter und Töchter und alle anderen, die sich dieses Programm nicht entgehen lassen möchten.

Weitere Infos und die gesamte Aussteller-Übersicht finden Sie auf: www.kremer-naturtalente.de

Ein tolles Rahmenprogramm erwartet die Besucherinnen. Foto: Lumina_Images_Stocksy_United

FREUNDINNEN-ABEND K
FR, 9. MÄRZ, 17 – 21 UHR
NEU EVENT

Feiern Sie mit Ihrer besten Freundin, Oma, Mama oder Tochter einen frühlingshaften Abend!

Mit Sektempfang am roten Teppich, Live-Musik, tollen Angeboten und einer Vielzahl an Ausstellern (Kosmetik, Wellness, Ernährung u.v.m.)

Welche Aussteller und Aktionen in Ihrer Filiale auf Sie warten, erfahren Sie unter www.kremer-naturtalente.de

UND FÜR ALLE MÄNNER: SA, 10.3.
KREMER RINDEN- & KOMPOSTSAMSTAG

Kompost nährt und lockert den Boden

Mit Kremers Erden Drive-In: Angebotsware (Rindenmulch, Kompost) an der Kasse vorab bezahlen, gegen Vorlage des Kassenbons bequem in unserem Drive-in einladen lassen!

2.88 Gartenkompost 40 L** (0,07€/L)

1.88 Rindenmulch »Schöner Garten« 60 L** Körnung 0-40 mm. (0,03€/L)

Nur am Freundinnen-Abend von 17 bis 19 Uhr:
MIT IHRER KREMERS PLUS KARTE GIBT'S 20% NACHLASS AUF ALLE LEBENDEN BLUMEN UND PFLANZEN!* K+

Noch kein Kremer Plus Karte? Jetzt in Ihrer Filiale anmelden, und direkt Kremer Plus Vorteile nutzen!
Anmeldung auch noch am Freundinnen-Abend möglich!

Kremer

ÖFFNUNGSZEITEN:
MO – SA: 9 – 19 UHR
SO: 11 – 16 UHR

KREMER REMSCHEID
LÜTTRINGHAUSER STR. 82
42897 REMSCHEID

www.kremer-naturtalente.de

Druckfehler vorbehalten. *Nur am Freundinnenabend 09.03.2018 und nur in Kombination mit Kremer Plus Karte. Werbeware ausgeschlossen. **Angebot nur gültig am 10.03.2018 und nur solange der Vorrat reicht. Aus gesetzlichen Gründen ist sonn- und feiertags kein Verkauf/Beratung von/zu Gewächshäusern, Gartenmöbeln, Gartengeräten, Brennstoffen, Grills und Zubehör oder Teichtechnik gestattet.
Garten-Center Kremer GmbH, Lennestr. 38 in 57368 Lennestadt.
Telefon in Remscheid: 0 21 91 - 95 13 5 - 0